

WIR GRATULIEREN



Zum 50. Geburtstag

- 08.01. Ressler Ernestine, Loipersbacherstr. 76
 04.02. Sauer Anna, Loipersbacherstr. 3
 06.02. Schwarz Josef, Berggasse 70
 25.02. Kutrovatz Margarete, Kudlichgasse 24
 05.03. Wondra Gertrude, Garteng. 15
 13.03. Schütz Herbert, Bachg. 13a
 19.03. Moritz Christine, Garteng. 46
 04.04. Mihalits Aloisia, Etlzbergg. 10
 07.04. Pauer Gertrude, Loipersbacherstr. 25
 11.04. Moritz Robert, Waldstraße 81

Zum 55. Geburtstag

- 17.01. Weiss Horst, Marzergasse 6
 24.03. Rauhofer Eduard, Feldg. 14
 19.04. Weiss Johann, Waldstraße 40

Zum 60. Geburtstag

- 08.01. Hofer Hermine, Bahnstraße 30
 10.01. Milenkovic Radivoje, Waldstraße 14
 12.01. Wittmann Matthias, Bergg. 8
 16.01. Jenakowits Josefina, Marzergasse 14
 23.01. Gruber Maria, Kudlichg. 10
 31.01. Holzinger Magdalena, Hauptstraße 82

- 08.02. Komlos Herta, Garteng. 48
 16.02. Heszheimer Leopoldine, Kalkgrund 13
 27.02. Barta Elfriede, Bachzeile 6
 28.02. Wittmann Josefina, Kurzg. 8
 05.03. Jindra Helene, Haydngasse 13
 22.03. Mihalits Josef, Loipersbacherstr. 5
 23.03. Pusitz Julius, Hauptstr. 102
 03.04. Landl Katharina, Waldstr. 83
 18.04. Mayer Josef, Hauptstraße 15

Zum 65. Geburtstag

- 12.01. Gerdenitsch Magdalena, Hauptstraße 114
 02.02. Moritz Erna, Arbeitergasse 12
 24.03. Riegler Stefan, Waldstraße 73
 15.04. Wittmann Liselotte, Hauptstraße 41
 16.04. Holzmann Hubert, Roseng. 9

Zum 70. Geburtstag

- 09.02. Keschl Stefan, Sportplatzg. 8
 16.04. Holzinger Gerhard, Bachg. 25

Zum 75. Geburtstag

- 03.01. Winter Maria, Bahnstraße 22
 16.01. Rauhofer Johanna, Bergg. 5

Zum 80. Geburtstag

- 11.01. Kutrowatz Maria, Kircheng. 15
 15.04. Tranker Michael, Mühlweg 3

Zum 85. Geburtstag

- 27.01. Plank Maria, Berggasse 33a
 21.04. Holzinger Magdalena, Hauptstraße 76

Zum 90. Geburtstag

- 01.01. Holzinger Ernst, Waldstr. 16

Zur Geburt

- Böhm Manfred u. Maria, Bahnstr. 4
 Mattheo Gregor Walter, am 25.12.
 Murovatz Werner u. Marhold Maria, Höhenstr. 6 – Alexander, am 26.12.
 Fürsatz Mario u. Bauer Petra, Mühlweg 24/2 – Claudio, am 31.12.
 Wildzeisz Alfred u. Krisztina, Kudlichgasse 4 – Martin, am 01.01.
 Koch Christian u. Daniela, Bergg. 80 – Jennifer Birgit, am 04.01.
 Landl Hans Peter u. Hermine, Hauptstraße 111 – Katharina, am 23.01.
 Holzinger Stefan u. Sabine, Hauptstraße 68 – Sarah, am 26.01.
 Radowan Michael u. Martha, Florian Kietabl-Str. 9 – Lisa, am 26.01.
 Mandl Thomas u. Isabella, Kudlichgasse 16 – Niklas, am 09.01.
 Gerdenitsch Roland u. Sabine, Hauptstraße 131 – David, am 15.03.
 Reismüller Erich u. Margareta, Gartengasse 60 – Peter, am 18.03.
 Tesanovic Miladin u. Mira, Hauptstraße 92 – Sara, am 27.03.

Zur Vermählung

- Reismüller Erich, Berggasse 48 u. Zollner Margareta Maria, Gartengasse 60 am 30.12.
 Stifter Marko Josef, Bahnstr. 34 u. Berger Bettina, Bachg. 11 am 18.02.
 Diewald Ferdinand Josef, Waldstr. 59 u. Lelkesova Anita, Slowakei am 17.03.

Zur Silbernen Hochzeit

- Klawatsch Wolfgang u. Notburga, Pulverstampfgasse 8 – am 05.01.
 Frais Fritz u. Elisabeth, Höhenstr. 29 – am 07.02.
 Gauster Richard u. Maria, Feldg. 22 – am 27.03.
 Kutrowatz Erich u. Maria, Hauptpl. 9 – am 04.04.
 Senft Andreas u. Theresia, Fünfhausgasse 1 – am 11.04.
 Primes Martin u. Maria, Hauptstr. 101 – am 18.04.

Zur Goldenen Hochzeit

- Schöll Friedrich u. Maria, Loipersbacherstr. 3 – am 09.01.

Voranschlag 2000 - SPÖ und ÖVP dafür, Rechnungsabschluss 1999 - einstimmig!

Europäischer Gerichtshof: Getränkesteuer nicht EU-konform!

Näheres

auf der

Seite 5



Nachrichten der Marktgemeinde ROHRBACH

18. Jahrgang April 2000 Nr.: 1/99

Das Wort hat: Unser Apotheker

In unserer Serie über Informationen oder Interviews sind Apotheker Mag. Stefan und Sabine BURANITS an der Reihe. **Seite 2**

ACHTUNG: Reisepässe werden teurer

Was wird die Regierung noch alles erhöhen? Ab 1. Juni 2000 erfolgt die Erhöhung der Reisepassgebühr. **Seite 4**

3 Mal Landesmeister: Carmen Alt

Zum dritten Mal holte sich Carmen Alt bei den Sportschützen den Landesmeistertitel. **Seite 6**

Neue Uniformen



Unser Musikverein wurde mit Uniformen neu eingekleidet. Kapellmeister Gregor FRIEDRICH mit seiner zukünftigen Frau Kati (im September wird geheiratet). Schön schau sie aus!

FROHE OSTERN
wünschen der Ortsbevölkerung
der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände,
die Mitglieder des Gemeinderates und
die Gemeindebediensteten



ROHRBACH TRAUERT

- Holzinger Josefa, Waldstraße 8a am 02.02. im 80. Lebensjahr
 VDir.i.R. Gartner Josef, Gartengasse 44 am 19.02. im 51. Lebensjahr
 Gerdenitsch Peregrin, Hauptplatz 2 am 22.02. im 74. Lebensjahr
 Widlhofer Josefa, Berggasse 17 am 23.02. im 78. Lebensjahr
 Perner Franz, Arbeitergasse 6 am 01.04. im 52. Lebensjahr
 Kutrowatz Friederike, Kirchengasse 9 am 08.04. im 61. Lebensjahr



Redaktionsschluß

30. Mai 2000 ist Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der

"Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach".
Nützen Sie die Möglichkeit für Ihren Beitrag.

Erscheinungsort
7222 Rohrbach

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller und Verleger: Marktgemeinde ROHRBACH.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz GUTTMANN, Oberamtsrat Adolf BRAUNRATH und Oberamtmann Johann BRÜNNER.

Alle 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9.
Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindebürger.



GEMEINDE - INTERN aktuell

Neue Regelung im Kindergarten

Die Kindergärtnerin **Ulrike Schmidt** hat nach Ablauf ihres Karenzurlaubes den Dienst am 3.4.2000 wieder angetreten. Sie wird mit der Kindergärtnerin **Renate Kunz** nunmehr eine Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 50% der üblichen Wochenarbeitszeit ausüben. Der Dienstpostenplan für das Jahr 2000 wurde daher im Gemeinderat einstimmig dahingehend abgeändert, dass anstelle eines Dienstpostens für eine vollbeschäftigte Kindergärtnerin zwei Dienstposten für eine Kindergärtnerin mit Teilzeitbeschäftigung (je 50% der regelmäßigen Wochenarbeitszeit) geschaffen werden.

Öffnungszeiten des ASZ

Freitag

von
9.00 bis 14.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Samstag

von
8.00 bis 12.00 Uhr

Das Wort hat:

*Liebe Rohrbacherinnen!
Liebe Rohrbacher!
Liebe Jugend!*

Das Jahr 2000 hat für Rohrbach mit einer Verbesserung bzw. Erweiterung der Gesundheitsversorgung begonnen. Mit der Eröffnung Ihrer Sebastian-Apotheke in der Loipersbacherstraße 2 wurde dem Bedarf der regionalen Arzneimittelversorgung Rechnung getragen. Wir haben den Eindruck, dass bereits ein Großteil der Bevölkerung diese neue Errungenschaft zu schätzen weiß.

Ihr Apotheker soll für Sie nicht nur Arzneimittel-Experte, sondern auch Vertrauens-Partner, Heilkräuter-Fachmann, Trost-Spender, Umwelt-Freund, Problem-Löser, Rund-um-die-Uhr-Versorger, Anwendung-Aufklärer, Vorsorge-Empfeher sowie Fitness-Fachmann sein. In Ihrer Apotheke hilf man Ihnen gesund zu bleiben.

Apotheken liegen ganz im Trend. Einerseits liegt es an der Zunehmenden Selbstmedikation. Immer mehr Menschen wollen kleine Leiden und geringfügige Beschwerden schnell und einfach mit rezeptfreien Mitteln aus der Apotheke behandeln. Andererseits liegt das an dem steigenden Gesundheitsbewusstsein - es geht um „Wellness“ als entscheidenden Beitrag zu Lebensgenuss und -freude.

Wellness hat auch viel damit zu tun, sich bei Fragen, die auch die Gesundheit betreffen, wie Sonnenschutz, Kosmetik und Reisevorbereitungen, von Experten beraten zu lassen.

Ihre Apotheke bietet:

- ◆ Sonnenschutzmittel und Kosmetika, die auch nach gesundheitlichen Kriterien getestet sind.
- ◆ kostenloser Reise- Impfplan aus der ständig aktualisierten Datenbank.
- ◆ Tees die wohlschmeckend und gesund sind. Z.B. zur Vertreibung der Frühjahrsmüdigkeit.
- ◆ Sinnvolle Unterstützung beim Abnehmen
- ◆ Wir beraten Sie gerne, wie Sie beim Rauchen loskommen.
- ◆ Regelmäßiges Überprüfen der Einsatzfähigkeit Ihrer Auto- und Hausapotheke.

Fragen Sie uns bei allen Ihren Gesundheits- Anliegen!

Wir sind auch gut mit dem „Drahtesel“ erreichbar und verfügen seit kurzer Zeit über einen Radparkplatz, den uns dankenswerterweise die Raiffeisen-Bank zur Verfügung gestellt hat.

Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles und gesundes Osterfest.

Ihr Apotheker

Stefan und Sabine Buranits



MUSTERUNG - Jahrgang 1982

Die Musterung des Geburtsjahrganges 1982 fand am 6. und 7. April 2000 statt.

Nachstehende Rekruten waren gestellt:

Draxler Markus, Fekete Stefan, Gerdenitsch Georg, Gerdenitsch Michael, Gerdenitsch Roman, Gerdenitsch Werner, Gschiess Stefan, Leitgeb Georg, Pusitz Peter, Rauhofer Christian, Reismüller Christian, Schneeberger Hannes, Schütz Andreas, Soffried Gerald, Tiewald Gerd, Tschurl Manuel, Tschürtz Christian, Waitz Mario und Zax Michael.

Von der Marktgemeinde wurden sie zu einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Bürgermeister eingeladen.

VBNO Verein der burgenländischen Naturschutzorgane

Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel

In den nächsten Wochen werden die Naturschutzorgane des Bezirkes Mattersburg die Einhaltung des Naturschutzgesetzes und der Verordnung speziell im Naturschutzgebiet **Rohrbacher Kogel** (Marzer Kogel) verstärkt überwachen. Grund dafür ist die große Beliebtheit des Gebietes bei der Bevölkerung und dem damit verbundenen Massenansturm und zahlreiche Übertretungen.

Die Naturschutzorgane sind berechtigt Personen anzuhalten und deren Personalien festzustellen, aber auch Pflanzen und Tiere zu beschlagnahmen und Übertretungen zur Strafverfolgung anzuzeigen.

Die Schutzgebietsverordnung wurde **ausschließlich zum Schutz des Gebietes** erlassen. Freizeitinteressen der Bevölkerung werden dadurch eingeschränkt!

Im Schutzgebiet ist daher verboten:

-Pflanzen der geschützten Arten (z.B. Kuhschelle, Adonisröschen, Diptam, Knabenkaut und Ragwurzarten, Iris, Windröschen, Enzian, Feder- und Pflanzengras...) auszureißen, auszugraben oder zu pflücken - auch Handsträuße davon sind nicht erlaubt.

- freilebende Tiere nachzustellen oder sie zu beunruhigen, Hunde sind anzuleinen,

- den natürlichen Zustand des Gebietes durch Befahren mit Autos, Mopeds, Fahrrädern oder durch Reifen zu verändern, zumal durch die geringe Humusaufgabe und die Winderosion zu nachhaltigen Schäden führen kann, - zu lagern, zelten oder Feuer anzuzünden.

Besucher des Schutzgebietes sollten jedenfalls auf den vorhandenen Wege bleiben!

Künstliche Schwalbennester

Anfang April sind die ersten Schwalben in Bezirk eingetroffen. In den nächsten Wochen wird daher mit der Kontrolle der 1999 ausgegebenen künstlichen Schwalbennester begonnen.

Wir danken schon im vorhinein für die Zusammenarbeit.

Von den künstlichen Nestern sind nur mehr Restbestände auf Lager, neue Nester wurden heuer nicht angekauft.

Fledermausbetreuer

Im Burgenland wurde ein Betreuernetz für Fledermäuse installiert. Sie sind unter anderem Ansprechpartner für die Bevölkerung bei Problemen mit Fledermäusen. Im Bezirk Mattersburg wurden dazu 6 Naturschutzorgane ausgebildet.

Diese sind in der Dienstzeit der BH Mattersburg über das Referat für Jagd und Naturschutz unter der Tel.-Nummer 02626/62252-43 erreichbar (Hans Sommer).

Außerhalb der Dienstzeit ist Ing. Kurt Grafl unter der Handy-Nummer 0699/14714310 erreichbar. Wenn nötig, bitte unter Angabe der Rückrufnummer auf das Tonband sprechen.

Ausgesteckt

Johann u. Christine **STAUDINGER**
Gartengasse 27
bis 14. April 

Ludwig und Gertrude **MÜLLNER**
Hauptplatz 5 a
21. April bis 11. Mai 

Rudolf und Gertraude **RIEGLER**
Waldstraße 71
12. Mai bis 31. Mai

VERANSTALTUNGEN

30. April	Maiveranstaltung SPÖ
30. April	Pfarr-Radwandertag Pfarrgemeinde
1. Mai	Maiveranstaltung SPÖ
1. Mai	Radwandertag Seniorenbund
3. Mai	Ortsmeisterschaft Sportschützen
5. Mai	Ortsmeisterschaft Sportschützen
6. Mai	Ortsmeisterschaft Sportschützen
7. Mai	Muttertagsfeier SPÖ-Frauen
13. Mai	Jahrmart Marktgemeinde
21. Mai	Erstkommunion Pfarrgemeinde
27. Mai	Grill - Party SPÖ
28. Mai	Zeichen- u. Werk- ausstellung Volksschule

Achtung! Achtung!

Im Gemeindegebiet wurden die "Gelben Säcke" verteilt. Daher sind die Plastikcontainer vom UDB aus dem Ortsgebiet weggebracht worden. Die Gelben Säcke werden vom Haus abgeholt.

Zur Erinnerung an alle RohrbacherInnen, dass ab sofort das Plastik im Papier-, Metall- oder Glascontainer nichts mehr zu suchen hat.



Neues Sozialhilfegesetz

Seit 1.1.2000 ist das Landesgesetz über die Regelung der Sozialhilfe im Burgenland in Kraft; es bringt für die anspruchsberechtigten Menschen, für die Gemeinden und für die Bezirkshauptmannschaft einschneidende Neuerungen:

Eine Sozialkommission trifft nunmehr die Entscheidungen über die Zuerkennung von Leistungen in der Sozial- und Behindertenhilfe. Diese besteht aus dem Bezirkshauptmann und zwei Bürgermeistern, jeweils von den zwei stärksten im Landtag vertretenen Parteien entsandt. In der Sozialkommission Mattersburg ist die Bürgermeisterin Irene IZMENY (Stellvertreterin Bürgermeisterin Ingrid SALAMON) und Bürgermeister Vinzenz JOBST (Stellvertreter ist von der Landesregierung noch zu bestellen). Entscheidungen bedürfen der Anwesenheit der drei Mitglieder und erfolgen mit Stimmenmehrheit. Mit beratender Stimme werden die Bürgermeister der Herkunftsgemeinde des Hilfe Suchenden beigezogen. Die Behindertenhilfe fällt nunmehr in die Zuständigkeit der Sozialkommission, zuvor war die Landesregierung zuständig. Je nach Bedarf werden Sachverständige bei den Beratungen anwesend sein, gerade im Behindertenwesen ist die Koordination der Kostenträger wie auch die Entscheidung über individuell erforderliche Maßnahmen von gehobener Wichtigkeit.

Erhebliche Veränderungen durch Sozialhilfegesetz Gesetzliche Voraussetzung für Sozialhilfeleistungen

ist grundsätzlich die österreichische Staatsbürgerschaft, sehr eingeschränkt ist die Hilfeleistung an Fremde. Mit wenigen Ausnahmen besteht für Fremde kein Rechtsanspruch, das Gesetz sieht aber Ermessensleistungen zur Vermeidung von sozialen Härten vor. Die Kostentragung für Maßnahmen nach dem SHG wird zu 50 % vom Land und zu 50 % von den Gemeinden bestritten; nach der bisherigen Regelung hatte das Land 25 % der Kosten in der Sozialhilfe und 50 % in der Behindertenhilfe zu tragen. Völlig neu ist der Einzelfallbeitrag, der im Ausmaße von 10 % der Aufwendungen von der Herkunftsgemeinde des Hilfsbedürftigen zu entrichten ist.

Die Sozialkommission Mattersburg hat bisher einige Arbeitssitzungen absolviert; dabei bekennen sich die Mitglieder einhellig zu dem programmatischen Grundsatz des SHG, wonach die Sozialhilfe jenen Menschen die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen hat, die dazu der Hilfe der Gemeinschaft bedürfen. Zugleich ist die Kommission bemüht, den hilfebedürftigen Menschen auf raschem Wege beizustehen und bürokratische Erschwernisse möglichst hintanzuhalten.

GEMEINDERÄTIN Hermine Kraut



Die Bezirkswahlbehörde hat aufgrund des Mandatsverzichtes von Lambert Fürsitz Frau Hermine Kraut in den Gemeinderat der Markt-

gemeinde Rohrbach berufen. Gemeinderätin Hermine Kraut wurde vom Bürgermeister in der Gemeinderatssitzung am 4. Februar 2000 mit der im § 18 Abs. 1 der Bgld. GO vorgeschriebenen Gelöbnisformel angelobt.

Gleichzeitig wurde Gemeinderätin Hermine Kraut in jene Gemeinderatsausschüsse berufen, in denen bisher das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Lambert Fürsitz vertreten war.

Wir danken Herrn Lambert Fürsitz für sein Engagement für die Gemeinde Rohrbach und wünschen gleichzeitig der neuen Gemeinderätin Hermine Kraut - bereits als fünfte Gemeinderätin - alles Gute.

Sportschützenverein Rohrbach

Zum 3. Mal Landesmeister



Carmen Alt, Bgm. Franz Guttmann,
Landesfachwart Harald Sexl
Foto: Franz Safrata

Fräulein Carmen Alt holte sich nach den Jahren 1998, 1999, bei der Landesmeisterschaft am 26. März 2000, zum 3. Mal den Landesmeistertitel mit dem Luftgewehr in der Klasse Jugend I weiblich, 20 Schuß aufgelegt mit 181 Ringen.

Mit diesem Erfolg war ihr der Weg zur Staatsmeisterschaft am 8. und 9. April in Bad Zell OÖ. sicher.

Weiters gelang es auch den beiden Vereinskollegen Sabine Zax und Philip Tiewald die Qualifizierung zur Staatsmeisterschaft zu schaffen.

In der Kl. Jugend I weiblich erreichte unsere Carmen Alt den hervorragenden 9. Platz mit 186 Ringen. Sabine Zax den 15. Platz mit 184 Ringen. In der Jugendklasse I männlich errang Philip Tiewald mit 179 Ringen den 29. Platz.

Mit diesen hervorragenden Leistungen wünschen wir den Schützen, so wie allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern

Frohe Ostern



Windschutzgürtel

Auf Anregung des Agrarausschusses wurde im Gemeinderat der einstimmige Beschluß gefaßt, ein Grundstück im Ried "Dreimahd" (im Kommassierungsgebiet) von der Familie Josef und Liselotte Wittmann, Hauptstraße 41 im Ausmaß von 10.592 m² für die Anlegung eines Windschutzgürtels anzupachten. Haben Sie auch ein Grundstück, dass sie verpachten möchten?

Achtung LKW-Führerscheinbesitzer

Alle Besitzer eines Führerscheines für Klasse C (LKW), die bereits das 45. Lebensjahr vollendet haben und bis zum 31. Oktober 2000 ihre Lenkerberechtigung nicht verlängern, dürfen ab 1. November 2000 nur mehr Kraftwagen mit einer höchst zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr 7.500 kg lenken! Für die Verlängerung sind ein ärztliches Gutachten, 2 neue Fotos und ein Meldezettel (nur bei Wohnortwechsel) erforderlich. Der neue Führerschein wird nach der Untersuchung für die Klasse C auf fünf Jahre, ab dem vollendeten 60. Lebensjahr nur mehr auf zwei Jahre befristet ausgestellt. Diese Verlängerung (Neuausstellung des Führerscheins) ist von Gebühren befreit. Eine Liste jener Ärzte, die für den Bezirk Mattersburg diese Untersuchungen durchführen, liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg auf. Für diese Untersuchung sind beim Arzt S 350,- zu bezahlen.

Gemeinderat der FPÖ stimmte wieder gegen den Voranschlag 2000

Gemeinsam vieles erreichen ...

In der Gemeinderatssitzung am 4. Februar 1999 wurde der vom Vorstand und Finanzausschuß vorgelegte Voranschlagsentwurf für das Jahr 2000 behandelt. Der mit vielen Vorhaben ausgestattete Voranschlag wurde mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP beschlossen. Der FPÖ-Gemeinderat stimmte so wie im Vorjahr ohne Begründung wieder dagegen.

Der ordentliche Haushalt umfaßt Einnahmen und Ausgaben von je S 31.710.000,-. Die wesentlichsten Vorhaben im ordentlichen Voranschlag sind:

Ansparen einer weiteren Rücklage für das Einsatzfahrzeug der Feuerwehr,

Anschaffung von PC's für die Volksschule,

Subventionen für Vereine sind S 250.000,- vorgesehen,

Förderung der Semesterferienaktion sowie Discobus,

Anschaffung eines Kühlcontainers für die Tierkörperbeseitigung,

finanzielle Vorsorge für Saisonarbeiter in Zusammenarbeit mit dem AMS,

Fortführung der Sanierung von Güter- und Radwanderwegen,

Neuaufgabe eines Ortsprospektes, Errichtung eines Beach-Volleyballplatzes und Anlage für Roller-Skater,

Vermessung des Ortsbaches mit Kostenbeteiligung des Landes,

an Vorhaben des ao. Haushaltes können S 3.200.000,- zugeführt werden.

Der außerordentliche Voranschlag 2000 ist mit Einnahmen und Ausgaben von je S 7.271.000,- gleichfalls ausgeglichen wobei anzumerken ist, daß nur für das a.o. Vorhaben Generalsanierung der "Zollhäuser" (1. Ausbaustufe, Haus Höhenstraße 23)

die Aufnahme von Fremdmitteln (Wohnbauförderungs- sowie Bankdarlehen) vorgesehen ist.

Im a.o. Voranschlag 2000 sind folgende Vorhaben vorgesehen:

a) Schaffung von Bauland: der in den Vorjahren begonnene Ankauf von Grundstücken zur Schaffung von Bauflächen soll weitergeführt werden.

b) Gemeindestraßen: Hier ist die Fortsetzung der Bauarbeiten zur Erweiterung von Gemeindestraßen (Kalkgrund, Kreuzgasse, Nickelberggasse, Berggasse) vorgesehen;

c) Badeteich: Mit dem veranschlagten Betrag wird die Fertigstellung des Badeteiches einschließlich Umkleideräumen und WC-Anlagen finanziert;

d) Finanzierung der 1. Ausbaustufe der Generalsanierung der "Zollhäuser", welche in der Folge an Jungfamilien vermietet werden sollen.

Der Schuldenstand der Gemeinde mit Ausnahme der ausgegliederten Unternehmungen der Gemeinde (öffentliche Kanalisationsanlage sowie Wohn- und Geschäftsgebäude) beträgt mit Jahresbeginn S 20.930.000,- und wird zum Jahresende rd. S 18.505.000,- betragen

Der Voranschlag für das Finanzjahr

2000 wurde vom Gemeinderat in der vorliegenden Fassung mit einer Gegenstimme (GR. Kutrowatz) genehmigt.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 24. März 2000 einstimmig beschlossen.

Die mit dem Voranschlag gesteckten Ziele konnten im wesentlichen erreicht werden. Im ordentl. Teil konnten um 1,53% mehr Einnahmen als veranschlagt erzielt werden. Die Ausgaben blieben gegenüber dem Voranschlag um 1,21% zurück.

Konkret betragen die Einnahmen im ordentlichen Haushalt S 34.679.509,73, die Ausgaben S 33.741.884,44.

Der Soll-Überschuß beträgt demnach S 937.625,29.

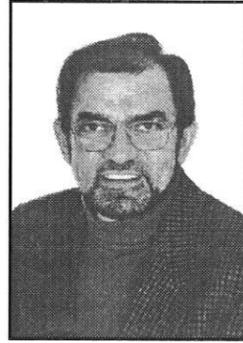
Im außerordentlichen Teil stehen Gesamteinnahmen von S 6.110.490,41 Ausgaben in der Höhe von S 5.487.640,05 gegenüber. Somit ergibt sich ein Soll-Überschuß von S 622.850,36.

Der Schuldenstand mit Ausnahme derjenigen für die ausgegliederten Unternehmungen der Gemeinde (Kanalisationsanlage sowie Wohn- und Geschäftsgebäude) betrug zu Jahresbeginn S 24.514.742,33 und beträgt S 20.930.950,31 am Ende des Haushaltsjahres.



Volksschuldirektor i.R.

Josef Gartner ist nicht mehr



Bei der Heimfahrt vom Schiurlaub am 19. Feber 2000 wurde Josef Gartner durch einen tragischen Verkehrsunfall im Alter von 51 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

Direktor Josef Gartner wurde am 4. 9. 1949 in Illmitz als jüngstes Enkelkind des damaligen SPÖ-Bürgermeisters Josef Gartner geboren. Nach der Volksschule in Illmitz ging es ins Gymnasium nach Mattersburg. Am 2. Juli 1971 wurde Rohrbach zu seiner neuen Heimat. Nach der PädAK in Eisenstadt beginnt der berufliche Ernst des Lebens als Volksschullehrer an der Volksschule in Marz.

Mit 1. September 1981 wurde er zum Direktor der Volksschule Marz ernannt.

Direktor Gartner war auch Verfasser und Verleger von etlichen Schriften, Büchern und Videos:

- 1991 - „25 Jahre Kindergarten Rohrbach“ - Gestaltung des Heftchens
- 1994 - „Zeitbilder aus Rohrbach“ - Initiator und Betreuer mit Ausstellung und Buch
- „ROHRBÄCKER SAMA...“ - Videofilm 720 Jahre Rohrbach
- 1996 - „Mein Kreuzwegbüchlein“ - für die Kreuzweganlage in Rohrbach

Nicht nur in seiner Berufsstätte Marz sondern auch in seiner Heimatgemeinde Rohrbach war er auf vielen Gebieten engagiert.

Im Oktober des Jahres 1982 wurde er bei der Gemeinderatswahl in den Gemeinderat gewählt.

1992 betreute er die Ausstellung für die Feierlichkeiten zur Erhebung zur „Marktgemeinde“. Die Marktgemeinde Rohrbach beging im Jahre 1994 ihre 720-jährige Nennungsfest bei welcher er Initiator und Betreuer beim Buch und Videofilm war.

Für ein Werk, welches noch Jahrhunderte bestehen wird, war er der treibende Motor:

„Die Kreuzweganlage am Kegalberg“, die er zusammen mit seinem Freund, dem Bildhauer Thomas Resetarits, gestaltete.

Bis zum Jahre 1997, somit 15 Jahre, war er als Gemeinderat tätig. Für seine Leistungen wurde ihm im Jahre 1998 das „Ehrenzeichen in Gold“ von der Marktgemeinde Rohrbach verliehen.

Mit Josef Gartner haben wir einen allseits geschätzten Menschen verloren, dem wir für seinen Einsatz Anerkennung und Dankbarkeit schulden.

Am 26. März 2000 begleitete ihn eine große Trauergemeinde auf seinem letzten Weg.

Wir werden Josef Gartner stets in guter Erinnerung behalten.

FREIZEITANLAGE für die Jugend

Nördlich des Badeteiches soll noch heuer ein Beach-Volleyball-Platz und eine Mehrzweck-Sportanlage errichtet werden. Auf dieser Anlage sollen verschiedene Sportarten wie Basketball, Streetball, Rollerskating und Stockschießen durchgeführt werden können. Am 17. März 2000 präsentierte Bürgermeister Guttman im Gasthaus Maria Sailer vor einer großen Anzahl von jungen Gemeindebürgern einen Entwurf. Die interessierten Jugendlichen sehen das Projekt als als ein notwendiges Erfordernis. Über die Gestaltung der Anlage wurde lebhaft diskutiert. Seitens der Gemeinde ist man bedacht, dass die Jugend an der Verwirklichung der Sportanlage eingebunden wird.

Reisepässe ...

Achtung: Reisepässe ab 1. Juni 2000 teurer

Ab 1.6.2000 wird die Gebühr für die Ausstellung eines Reisepasses drastisch erhöht. Anstelle von S 490.- sind dann S 950.- zu bezahlen. Daher sollten Sie, sofern der Reisepaß bald abläuft einen neuen beantragen.

Eine Verlängerung eines österreichischen (grünen) Reisepasses ist nicht mehr möglich. Es muss ein neuer - EU-konformer - Reisepass beantragt werden. Der neue (rote) Reisepass wird für eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren ausgestellt.

Mitzubringende Dokumente: ausgefülltes Antragsformular (liegt im Gemeindeamt auf), Meldezettel, Geburtsurkunde, zwei gleiche Passbilder (Hochformat ca. 4 x 5 cm) eventue Nachweis eines akademischen Grades - Gebühren S 490,-.

Diese Gebühr stellt eine Pauschalgebühr dar und beinhaltet auch sämtliche Gebühren für Beilagen, sodass außer den angeführten S 490,- keine weiteren Gebühren (das gilt auch für den Meldezettel) zu entrichten sind.

Achtung!

Sollten Sie den Originalmeldezettel nicht mehr besitzen, so muß ein Meldezettelduplikat vom Gemeindeamt ausgestellt werden. Dieses kostet (lt. Erlaß des Bundesministeriums für Innern vom 4.10.99) eine Gebühr von S 180.- sowie eine Verwaltungsabgabe von S 20.-.

Bei der Ausstellung eines erstmaligen Reisepasses ist zusätzlich zu den obgenannten Unterlagen der Staatsbürgerschaftsnachweis und die Heiratsurkunde vorzulegen.

Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr braucht ein Kind für Auslandsreisen einen eigenen Reisepass.

- ♦ Bei Kindern bis zum vollendeten 1. Lebensjahr gilt der Reisepass 1 Jahr.
- ♦ Mit Vollendung des 1. Lebensjahr es bis Vollendung des 6. Lebensjahres gilt der Reisepass 4 Jahre.
- ♦ Ab dem vollendeten 6. Lebensjahr bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres gilt der Reisepass 5 Jahre.
- ♦ Ab Vollendung des 12. Lebensjahres gilt der eigene Reisepass 10 Jahre.

In diese Länder darf mit einem max. 5 Jahre abgelaufenen Reisepass eingereist werden:

Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Portugal, San Marino, Schweiz, Spanien, Ungarn.



MELDEWESEN

Verantwortung der Hauseigentümer

Entsprechend den Bestimmungen des Hauptwohnsitzgesetzes haben alle Personen, welche in einer Wohnung Unterkunft nehmen, sich im Gemeindeamt anzumelden. Nicht zu melden sind lediglich Menschen, denen in einer Wohnung nicht länger als drei Tage Unterkunft gewährt wird. Der Hauseigentümer bzw. der Unterkunftgeber hat neben dem Meldepflichtigen darauf zu achten, dass die amtliche Anmeldung im Gemeindeamt vorgenommen wird. Seitens der Gemeinde werden dahingehend demnächst Überprüfungen vorgenommen, zumal es für die Gemeinde von großer Wichtigkeit ist, dass alle Personen, welche sich in Rohrbach aufhalten auch gemeldet sind.

Der Europäische Gerichtshof hat entschieden

Steuer auf alkoholische Getränke

Vor einer schwierigen Situation stehen die Gemeinden wegen der Aufhebung der Getränkesteuer auf alkoholische Getränke durch die EU. Für Rohrbach bedeutet dies einen erheblichen Einnahmefall im Jahr.

Die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke ist für den Europäischen Gerichtshof unzulässig, weil weder die Zweckbindung noch die gesundheitspolitischen Ziele nachweisbar seien. Diese Steuer wurde auch in Gemeinden eingehoben, in denen es keinen Fremdenverkehr gebe, was belege, dass es keinen Zusammenhang mit der Entwicklung der touristischen Infrastruktur gebe. Es lasse sich auch bestreiten, dass die Steuer vom Verbrauch alkoholischer Getränke abhalten soll, unter anderem, weil der Ab-Hof-Verkauf von Wein davon befreit sei, so der Europäische Gerichtshof.

Das Urteil ist unverständlich, weil es die Getränkesteuer für **alkoholfreie** Getränke weiterhin gibt.

Die Rückzahlungsansprüche könnten laut EuGH nur gestellt werden, wenn bis einen Tag vor der Urteilsverkündung am 9. März 2000 Klage vor einem Europäischen Gericht oder ein Rechtsbehelf bei einer zuständigen Behörde eingelegt worden ist.

Stabilitätspakt als Rettung

Wird der Ertrag einer ausschließlichen Abgabe durch ein Urteil eines Höchstgerichtes vermindert, wird der Bund über geeignete Vorschläge der betroffenen Gebietskörperschaften rechtliche Rahmenbedingungen für ausschließliche Abgaben der betroffenen Gebietskörperschaften schaffen, die bundesweit einen möglichst weitgehenden Ersatz schaffen. Eine

Expertenkommission wurde eingerichtet, die so rasch wie möglich - noch im Frühjahr 2000 - einen geeigneten Ersatz für die Getränkesteuer finden soll.

Sofort nach Bekanntgabe des Urteils des Europäischen Gerichtshofes wurde ein Getränkesteuer-Gipfel im Finanzministerium abgehalten. Mit Vertretern der Gebietskörperschaften wurde erörtert, welche Möglichkeiten einer Reparatur der Getränkesteuer bestehen, um den Vorgaben des EuGH entsprechen zu können. Außerdem wurde beim Getränkesteuer-Gipfel geklärt, welche Bedeutung die Einschränkung der Wirkung des EuGH-Spruchs auf die noch offenen Verfahren hat, mit welcher der EuGH verhindern will, dass das Finanzierungssystem der österreichischen Gemeinden rückwirkend in seinen Grundlagen erschüttert wird. Im Falle einer Rückerstattung der Getränkesteuer an die Betriebe müßten die Betriebe die Steuer eigentlich an die Konsumenten zurückzahlen. Wie soll das in der Praxis durchführbar sein?

Die unmittelbar Leidtragenden wären die Bürgerinnen und Bürger, für die Leistungen eingeschränkt oder **andere Gebühren entsprechend angehoben werden müßten.**

Solange sich kein gerechter Ersatz für die Getränkesteuer abzeichnet, heißt es Alarmstufe Rot für die Gemeindefinanzen.



gesehen,
gehört
& notiert

Kühlsammelstellen

Aufgrund der neuen Tierkörperverwertungsverordnung sollen in allen Gemeinden Kühlsammelstellen errichtet werden. Diese Kühlsammelstellen dienen zur vorübergehenden Aufbewahrung ablieferungspflichtiger tierischer Abfälle und sollen von den Gemeinden im Einvernehmen der TKV bis 30. Juni 2000 errichtet sein. In diesen Sammelstellen sollen in Zukunft ablieferungspflichtige Abfälle in kleineren Mengen sowie Kleintierkadaver abgeliefert werden können.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sollen diese Kühlsammelstellen im Bereich neuer oder noch zu errichtender Altstoffsammelstellen errichtet werden. Dies ist leider in Rohrbach nicht möglich, da kein Stromanschluß vorhanden ist.

Dazu sei erwähnt, dass bei der Planung unseres Altstoffsammelzentrums alle gesetzlichen Auflagen genauestens eingehalten wurden und ein Stromanschluß nicht vorgeschrieben wurde.

Die Gemeinde beabsichtigt nunmehr Abfallkühler anzuschaffen und diese frei zugänglich im Gemeindeamt vorerst hinter der ehemaligen "Problemstoffsammelstelle" solange aufzustellen bis ein geeigneter Standort gefunden wird.

WIR
GRATULIEREN



Zum 50. Geburtstag

17.05. Reismüller Theresia, Berggasse 64
11.06. Mihalits Stefan, Etlbergg. 10
11.06. Steiner Maria, Waldstraße 18a
11.06. Eisenkirchner Anneliese, Feldgasse 20
12.06. Weiss Anna, Waldstraße 40
12.06. Leitgeb Josef, Bahnstraße 3
15.06. Beidl Dieter, Bahnstraße 6
19.06. Tschürtz Herta, Kalkgrund 11
29.06. Ulrich Norbert, Bachzeile 19

Zum 55. Geburtstag

03.06. Gruber Erwin, Florian Kietabl-Straße 11

Zum 60. Geburtstag

28.04. Diewald Karl, Feldgasse 12
28.04. Zeltner Lieselotte, Arbeiterg. 18
02.05. Draxler Maria, Bachgasse 5
04.05. Wittmann Johanna, Arbeitergasse 24
13.05. Frais Fritz, Höhenstraße 29
17.05. Mayer Magdalena, Loipersbacherstraße 9
22.05. Soffried Stefan, Arbeiterg. 44
24.05. Pusitz Karl, Gartengasse 62
04.06. Guttman Michael, Gartengasse 23
11.06. Diewald Theresia, Feldg. 12
26.06. Kutrowatz Eduard, Hauptstraße 29 a
30.06. Herowitsch Theresia, Lebergasse 11

Zum 65. Geburtstag

25.04. Radowan Karl, Waldstraße 41
29.05. Lukic Basic Mijo, Graben 27
10.06. Holzmann Ernestine, Rosengasse 9

Zum 70. Geburtstag

06.05. Soffried Oskar, Zinsgasse 9
15.05. Gerdenitsch Josefa, Hauptstraße 19

Zum 75. Geburtstag

18.05. Radowan Anna, Waldstr. 22
01.06. Radowan Ferdinand, Loipersbacherstr. 5
17.06. Rauhofer Josefa, Fünfhausgasse 5
24.06. Guttman Maria, Bergg. 29

Zum 80. Geburtstag

13.06. Kühleubl Maria, Berggasse 41
24.06. Pintsuk Maria, Bachgasse 36

Zum 85. Geburtstag

28.04. Mihalits Josefa, Feldgasse 1
20.05. Schütz Johann, Garteng. 19

Zum 90. Geburtstag

07.05. Kutrowatz Rosa, Hauptstraße 114

Zur Silbernen Hochzeit

Wittmann Stefan und Maria, Loipersbacherstr. 18 - am 02.05.
Nemeth Franz und Helga, Kudlichgasse 15 - am 09.05.
Suchard Johann und Christine, Sebastianstr. 20 - am 16.05.
Reismüller Matthias und Josefine, Sebastianstr. 1 - am 06.06.
Müllner Ludwig und Gertrude, Hauptplatz 5a - am 13.06.
Lehner Josef und Ernestine, Rosengasse 7 - am 20.06.

Zur Goldenen Hochzeit

Herowitsch Julius und Ludmilla, Lebergasse 1 - am 13.05.

Zur Geburt

Milenkovic Zoran und Slavica, Marzergasse 16 - Stefan, am 29.03.
Starkl Rene und Kutrowatz Maria, Neugasse 3 - Michelle, am 08.04.
Tesanovic Borislav und Gordana, Waldstraße 39 - Bojana, am 19.04.
Nikolic Damir und Marija, Lebergasse 7 - Luka, am 23.04.
Knöbl Markus und Jasmin, Hauptplatz 5 - Kevin Markus, am 28.04.
Karner Bruno und Beatrix, Binsbreiten - Thomas, am 01.05.
Knoll Johannes und Ulrike, Sebastianstr. 4 - Theresa Johanna, am 29.05.
Mahr Andreas und Seeger Romana, Waldstraße 51, Nadine Julia, am 09.06.

Die Marktgemeinde Rohrbach wünscht allen, die in diesem Schuljahr die Reifeprüfung oder anderwertige Prüfungen abgelegt haben, alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



Die Stammtisch'ler

Die F-ler hobn si hiaz an neien Fotograf angaschiert. Ban letztn Unfall am Hauptplotz hot a fotografiert wie a Paparazzi. *Wer is den da neie Fotograf? Da Haida Rudi, a Polizist! **Wos is a Paparazzi?** Na sou a Fotograf wie ba da Leidy Dai ihrn Unfall. **Und wiaso war da Haida denn so schnö mitn Fotoaparar do?** Sei Bua is va da Landschulwochn kumma und er hotn grad ohghult wie da Unfall war. Da Bua war ihm wurscht, denn er hot nur fotografiert wie a Wüda. Sei Bua hot gsogt: "Papa, ich bin auch schon hier. Jetzt stehe ich schon eine halbe Stunde da und du schaust mich nicht an!"*

Badeteichöffnungszeiten sollen sich nach einem Polizisten und nicht nach Kindern richten?

In der Volksschule erstmals Lesenacht!

Näheres auf der Seite 5



Nachrichten der Marktgemeinde ROHRBACH

18. Jahrgang Juli 2000 Nr.: 2/00

Das Wort hat: Der Bürgermeister

In unserer Serie über Informationen oder Interviews ist Bürgermeister Franz GUTTMANN an der Reihe. **Seite 2**

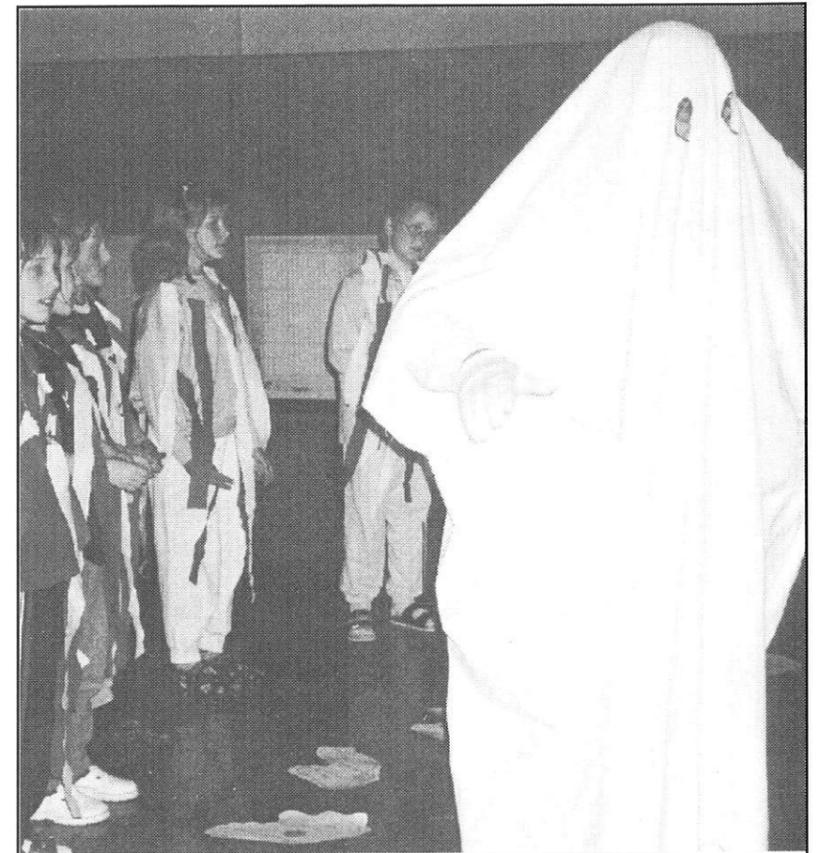
Unsere Aktiven: Medaillen auf allen Linien

Rohrbacher Kickboxer, - Rettungshundestaffel und - Pistolenschützen sind in aller Munde. **Seite 4, 5 und 7**

Schüler des Jahres: Jürgen Holzinger

Er läßt sich hören: Vor zwei Jahren jüngster Schiedsrichter und heuer Schüler des Jahres. **Seite 4**

DAS VOLKSSCHULGESPENST



Schönen Urlaub bzw. schöne Ferien wünscht allen Mitbürgern die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister der **Marktgemeinde ROHRBACH**

ROHRBACH TRAUERT

Wittmann Theresia, Loipersbacherstr. 30 am 15.04. im 87. Lebensjahr
Wallner Anna, Berggasse 57 am 26.04. im 75. Lebensjahr
Fürsatz Magdalena, Mühlweg 11 am 29.04. im 81. Lebensjahr
Wittmann Josef, Hauptstraße 41 am 29.04. im 72. Lebensjahr
Simmel Paul, Bahnstraße 19 am 30.04. im 24. Lebensjahr
Fessl Rudolfine, Hauptstraße 84 am 08.05. im 73. Lebensjahr
Fessl Leopold, Haydngasse 2 am 27.05. im 53. Lebensjahr
Piller Johann, Hauptstraße 6 am 08.06. im 65. Lebensjahr
Stifter Anna, Berggasse 57 am 30.06. im 90. Lebensjahr



Redaktionsschluß

6. September 2000 ist Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe

be der "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach". Nützen Sie die Möglichkeit für Ihren Beitrag.

Erscheinungsort 7222 Rohrbach An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller und Verleger: Marktgemeinde ROHRBACH.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz GUTTMANN, Oberamtsrat Adolf BRAUNRATH und Oberamtmann Johann BRÜNNER.

Alle 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9.
Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindebürger.



GEMEINDE - INTERN

aktuell

Personelles

Rudolf Schmidt, Marco Reinberger und Franz Weiss sind mit Unterstützung des AMS (ArbeitsMarktService) Mattersburg in der Gemeinde für 6 Monate als Gemeindearbeiter eingestellt.

Zu den Lohnkosten wird ein Drittel vom AMS (ehemals Arbeitsamt) als finanzielle Unterstützung beigetragen.

SPRECHSTUNDE des Bürgermeisters

Mittwoch von 8.00 bis 10.00 und

Freitag von 17.00 bis 18.00 bzw. nach telefonischer Anmeldung im Gemeindeamt

STATISTIK

1.1.2000 bis 30.6.2000
 Geburten: 18 (8 Buben und 10 Mädchen)
 Eheschließungen: 5
 Todesfälle: 15 (7 Männer und 8 Frauen)

Alle statistischen Angaben basieren auf Unterlagen des Standesamtes der Marktgemeinde Rohrbach.

Waldbrände Verordnung

Der Landeshauptmann hat mit einer Verordnung Vorbeugemaßnahmen zum Schutz von Waldbränden erlassen. Die Bevölkerung wird ersucht, das erlassene Verbot des Feuerentzündens und Rauchens im Wald unbedingt einzuhalten.

Das Wort hat:

Liebe Rohrbacherinnen!
 Liebe Rohrbacher!
 Liebe Jugend!

Den Bürgermeister für einen Unfall, - "Gott sei dank nur mit Blechschaden" - verantwortlich zu machen, grenzt schon an Irrsinn. Ich möchte daher nur etwas feststellen.

Die Aussendungen der F-ler im Bezirk, ja manchmal landesweit, gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Ein Thema wird vom Hahn vorgegeben und die Hennen müssen nachgackern.

Daher will ich mir nur einen Ausspruch, den der Gemeinde- und Kammerrat niederschrieb, herausnehmen:

"Wenn man im Glashaus sitzt, soll man nicht mit Steinen werfen!"

Gerade als Verantwortlicher der F-Aussendung nimmt er diesen Satz in den Mund.

Wir werden nun eben nachfragen, wie es mit seiner Firma in Lackenbach (Ausgleich??, oder sogar Konkurs??) ausgesehen hat!

Oder wie er mit Förderungsgeldern (er war zugleich Obmann, Kassier, Schriftführer und Beisitzer des Kickboxclubs), die an die aktiven Boxer persönlich zugeordnet waren, umgegangen ist, denn er ließ keine Kassakontrolle zu.

Und wir werden sich über den Bau seiner Schau- und Büroräume in der Hauptstraße erkundigen (welche Firmen waren am Bau tätig!?).

Man könnte noch das eine oder andere aufzählen. Aber es reicht das Aufgezählte damit das Glashaus des F-Gemeinderates und F-Kammerrates Sprünge erhalten wird.

Euer

Bürgermeister

Franz GUTTMANN

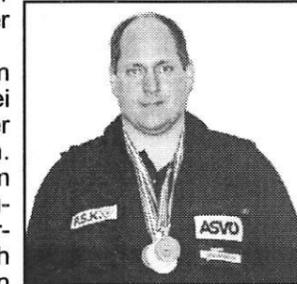


Staatsmeisterschaften Vorderlader:

4 Medaillen für Werner Fasching!

Bei den Staatsmeisterschaften der Vorderladerschützen Anfang Juni in Bad Zell / Oberösterreich holte der Rohrbacher Werner Fasching nicht weniger als 4 Medaillen.

In vier Disziplinen am Start erreichte er bei hoher Beteiligung vier Spitzenplatzierungen. Im Bewerb mit dem Originalrevolver (Baujahr 1862) gewann Werner Fasching ringgleich mit dem Zweitplatzierten die Bronzemedaille.



Mit der Perkussionspistole wurde er ringgleich mit dem Dritten und dankbarer Viertes. Einen 5. Platz erreichte er mit der Steinschloßpistole und einen 6. Platz mit dem Replika-Revolver.

Mit seinen burgenländischen Mannschaftskollegen gewann Werner Fasching in den Disziplinen Perkussionspistole und Steinschloßpistole jeweils den Vize-Staatsmeistertitel, im Bewerb mit dem Revolver den 3. Platz.

Auf Grund dieser Leistungen hat sich Werner Fasching bereits für die im kommenden Jahr in Österreich stattfindende Vorderlader-Europameisterschaft qualifiziert.

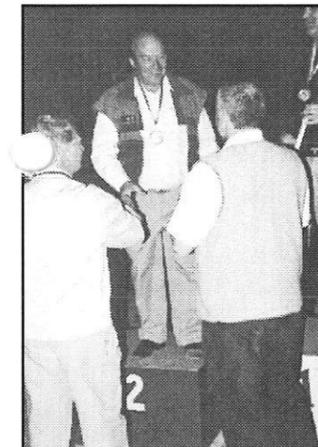
Die bei den Staatsmeisterschaften erbrachten Leistungen geben Anlaß zu berechtigten Hoffnungen auf Spitzenplatzierungen bei der Weltmeisterschaft 2000 im August in Australien.

Die Marktgemeinde wird dem Rohrbacher Aushängeschild im Schießsport finanziell für die Weltmeisterschaft in Australien unter die Arme greifen.

Gendarmeriesportschützenverein

Rohrbachs Schützen erfolgreich!

Erfolgreich waren die Rohrbacher Schützen Werner Fasching, Fritz Fraiss und Manfred Schweiger bei den 11. Österr. Gendarmerie-Verbandsmeisterschaften im Schießen, die in der Zeit vom 15. bis 17. Juni 2000 auf der Landeshauptschießstätte bzw. im Bundesamtsgebäude in Eisenstadt ausgetragen wurden.



Fritz Fraiss

Die erfolgreichsten Teilnehmer des gesamten Feldes waren Werner Fasching mit 6 Gold- und 1 Silbermedaille sowie Manfred Schweiger mit 3 Gold- und 1 Silbermedaille.



Werner Fasching, Manfred Schweiger (v.r.)

Werner FASCHING gewann die Einzelwertungen in den Disziplinen Luftpistole, Freie Pistole, Zentralfeuerpistole und Olympische Schnellfeuerpistole sowie mit seinen Mannschaftskollegen die Mannschaftswertungen Freie Pistole und Zentralfeuerpistole. Im Bewerb mit der Luftpistole mußte sich die GSV-Mannschaft mit dem 2. Platz zufriedengeben.

Manfred SCHWEIGER gewann bei den Senioren 1 die Einzelwertungen in den Disziplinen Freie Pistole und Luftpistole sowie die Mannschaftswertung in der Freien Pistole. Die Silbermedaille holte er in der Mannschaftswertung mit der Luftpistole.

Fritz FRAISS gewann bei den Senioren 2 mit der Luftpistole hinter dem Tiroler Hermann LUTZ die Silbermedaille.

Ausg' steckt

Johann u. Christine **STAUDINGER** Gartengasse 27 bis 15. August und vom 8. September bis 22. Dezember

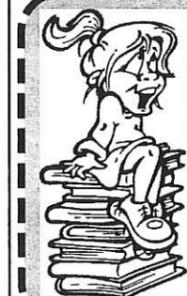
Matthias u. Ida **LANDL** Arbeitergasse 7 bis 3. August vom 20. Oktober bis 9. November

Alfred u. Erika **SCHÖLL** Marzergasse 3 vom 4. August bis 24. August

Rudolf u. Gertrude **RIEGLER** Waldstraße 71 vom 1. September bis 21. Sept.

VERANSTALTUNGEN

- 29. Juli **BEACH-Party** SPÖ
- 14. August **WALDFEST** Gasthaus Sailer Maria
- 15. August **HEURIGER** Feuerwehr
- 15. August **Int. Jugendturnier** Sportverein
- 26. August **MUSIKFEST**
- 27. August **Musikverein**
- 2. Sept. **JAHRMARKT** Marktgemeinde
- 2. Sept. **Ortsmeisterschaft** Tennisclub
- 23. Sept. **OKTOBERFEST**
- 24. Sept. **ARBÖ + SJ**



Komm auch Du in die Gemeindebücherei. Es erwarten Dich über 2.000 Bücher!



Kindergartenjahr 1999/2000

Kindergartenleiterin
Franziska Schöntag

Sehr geehrte Eltern!

Das Kindergartenjahr endet am 21.7.2000 und öffnet seine Türen, nach 6 Wochen Ferien, am 4.9.2000.

Im September startet das neue Kindergartenjahr mit drei Gruppen, davon zwei gemischte und eine altersgleiche Obergruppe.

Die Aufnahme in einen Kindergarten darf nur auf Antrag der Erziehungsberechtigten nach Anhörung der Kindergartenleiterin vom Kindergartenhalter erfolgen.

Wenn nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden können, sind jene Kinder, die altersmäßig dem Schuleintritt am nächsten stehen, in erster Linie zu berücksichtigen.

Der Kindergarten bietet allen Kindern ein abwechslungsreiches, frisches, den Geschmack der Kinder angepasstes Mittagessen. Weiters hat man auch die Möglichkeit an der Teilnahme an der Schulmilchaktion. Wir bemühen uns, den Kindern begreiflich zu machen wie wichtig wertvolle Nahrung, schöne Zähne und Zahnhygiene sind, um ein gesunder Erwachsener zu werden. Aus diesem Grund verzichten wir auf Süßigkeiten und gesüßte Getränke, und unser Essen ist daher sehr reich an wertvollen Inhaltsstoffen.

Nach dem Mittagessen und täglichen Zähneputzen besteht für jüngere Kinder die Möglichkeit sich auszurufen. Nach der Eingewöhnungsphase, die sehr großes Verständnis, Geduld und Trost verlangt, für beide Seiten, beginnen wir mit dem jahreszeitlichen abgestimmten Bildungsprogramm. Beim Eintritt in den Kindergarten muß das Kind schon eine Trennung vom Elternhaus verkraften können. Es wäre daher wichtig das Kind, von den Eltern darauf vorzubereiten.

Das Kindergartenjahr besteht aus

vielen Fixpunkten:

Herbstbeginn, Erntedankfest, Weltsprache, Laternenfest usw. Jedes dieser Feste benötigt eine gewisse Vorbereitungszeit. Eines, das von den Kindern mit besonderer Liebe gefeiertes Fest, ist das Nikolausfest. Dabei bildet die Nikolausfeier mit Herrn Pfarrer FABIAN und Herrn Bgm. GUTTMANN einen traditionellen Höhepunkt.

Da Rohrbach ein sehr modern ausgestatteter Kindergarten ist, steht uns nicht nur eine überdachte Terrasse zu Verfügung, sondern auch ein Bewegungsraum und ein großzügig angelegter

Spielgarten. Durch die Mithilfe beim Hobbykünstlermarkt im Fürstenteller, wird wieder ein Gerät für den Garten angeschafft.

Kinder die eine spezielle Förderung brauchen, werden von Frau Luise FRANSCHITZ betreut, die eine ausgebildete Sonderkindergärtnerin ist.

Betriebszeit:

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zeit für die Übergabe der Kinder an die Kindergärtnerin:

bis 9.00 Uhr

Zeit für die Abholung der Kinder:

Montag bis Donnerstag ab 15.30 Uhr

Freitag ab 11.30 Uhr

Kindergartenbeitrag monatlich:

1. Kind S 770,- inkl. MWSt,

2. Kind S 700,- inkl. MWSt,

ein drittes oder weiteres Kind kann den Kindergarten kostenlos besuchen.

In den Beträgen sind bereits die Mittagessenbeiträge inkludiert.

Elternabende und Seminare sorgen für guten Kontakt zwischen Eltern und Kindergärtnerinnen.

Es gäbe noch sehr viel zu berichten, aber das erzählen wir uns persönlich im Kindergarten, und so wünsche ich schöne Sommerferien.



Wurden von der Bäckerei Paller eingeladen

Rettungshundestaffel Sensation in Rohrbach

Zwischen dem 30. Juni und dem 2. Juli 2000 traten in Rohrbach (Oberösterreich) 138 Teilnehmer aus 17 Ländern zur Weltmeisterschaft der Rettungshundebrigade an.



Erich Schleicher mit Hund

Die Hunde wurden in drei Disziplinen, Trümmer-, Fährten- und Flächensuche gefordert, denen jeweils ein Tag des Wettbewerbs gewidmet war. Die Spannung erreichte naturgemäß am dritten Tag den Höhepunkt, als nur wenige Punkte Unterschied zwischen den Teilnehmern lagen.

Zu diesen gehörte Erich Schleicher (77 Jahre) aus der Staffel Rohrbach (Bgl.).

Die Sensation war bei der Endabrechnung perfekt. Erich Schleicher wurde Vizeweltmeister. Es ist nicht alltäglich, dass ein Senior mit 77 Jahren es immerhin 136 Jüngeren zeigt.

Wir gratulieren dem Vizeweltmeister und wünschen auch allen anderen Mitgliedern der Hundestaffel Rohrbach für die zukünftigen Bewerbe viel Erfolg.

J A

Was gehört in den "Gelben Sack"???

N E I N

Kunststoffflaschen (z.B. für Getränke, Körperpflege- und Reinigungsmittel), Kunststoffbecher (Joghurt- und Trinkbecher), Kunststofffolien und -säcke (Haushalts- und Verpackungsfolien sowie Haushalts-säcke), Kunststoffkanister und -eimer (sofern sie nicht zu viel Platz verbrauchen, ansonsten bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum), Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststoffdeckel und -verschlüsse sowie Kunststofftuben (z.B. Zahnpaste), Jute- und Kartoffelsäcke, Blisterverpackungen (z.B. Tabletten), Obsttassen und Fleischtassen (geschäumt), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Schaumgummiverpackungen

Kunststoffe, die keine Verpackung sind, Blumentöpfe, Agrar- und Abdeckfolien, Verpackungen aus Metall, Glas oder Papier, Bodenbeläge, Autoreifen, Gartenschläuche, Installationsrohre, Kleidung und Windeln, Fleischfolien, Restmüll wie Asche oder Küchenabfälle, Kunststoffspielzeug oder -geschirr, andere Gegenstände aus Kunststoff.

Getränkepackerl gehören in die Öko-Box oder -Bag. Sollten diese Einrichtungen nicht zur Verfügung stehen, können Getränkeverpackungen auch im Gelben Sack gesammelt werden.

Bitte Flaschen und sonstige Verpackungen aus Kunststoff möglichst flach drücken, damit der gelbe Sack rationell befüllt wird.

Wer einmal da war, der kommt gerne wieder!

Werden um Badeteich beneidet!

Unser Biobadeteich ermöglicht unbeschwerte Badefreuden.

Das heurige Jahr bescherte uns bereits im Frühling viele schöne Sommertage, sodaß viele Badehungrige schon auf Ihre Rechnung gekommen sind. Bereits am 6. Mai 2000 wurde die Badeteichanlage geöffnet.

Die Besucher finden in einer angenehmen Umgebung unter schattigen Bäumen die gewünschte Entspannung.

Sport- und Bewegungshungrigen steht auf den neu errichteten Beach-Volleyballplätzen ein reges Betätigungsfeld zur Verfügung.

Unser Badeteich wird mit reinem Trinkwasser gespeist und funktioniert ohne Chlor und anderen Chemikalienzusätzen. Dies ist auch ein Grund, weshalb viele Personen (auch auswärtigen) den Badeteich einem Schwimm-

bad vorziehen.

Seit 1. Juli 2000 sind auch vier ausgebildete Rettungsschwimmer im Einsatz, welche laut Auflagen der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg erforderlich sind.



Gemeindearbeiter Johann Knöbl, Jasmin Guttmann, Elisabeth Hol-

zinger und Christina Gerdenitsch haben sich die entsprechenden Kenntnisse im Rettungsschwimmen angeeignet und werden abwechselnd die Badeaufsicht innehaben.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir alle Besucher des Badegelandes, den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten.

Die Eintrittspreise wurden für das heurige Jahr neu vom Gemeinderat festgesetzt, wobei es bei der Preisgestaltung nunmehr keinen Unterschied zwischen Rohrbacher und auswärtigen Besuchern gibt.

Eine Saisonkarte kostet S 500,- für die Familie, S 250,- für einen Erwachsenen und S 150,- für ein Kind.

Sicherheitstipp:

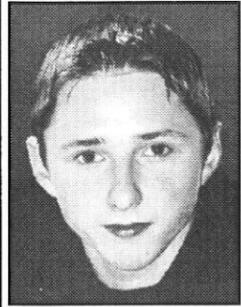
Die Badesaison ist wieder voll im Gange. Obwohl immer wieder zur Vorsicht geraten wird, kommt es jährlich zu vielen Unfällen, bei denen etliche Personen ertrinken. Durch das Beachten der Baderegeln könnte ein Großteil der Unfälle verhindert werden.

- Bei Gewitter ist das Baden lebensgefährlich!
- Bevor man ins Wasser geht, soll man sich abkühlen!
- Auf andere Badende Rücksicht nehmen, besonders auf Kinder!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireifen sind im Wasser für Nichtschwimmer gefährliches Spielzeug!
- Nur springen, wenn das Wasser tief genug und frei ist! Keine Kopfsprünge in unbekannte Gewässer!
- Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Im freien Gewässer nicht Kraft und Können überschätzen!
- Unbekannte Ufer bergen Gefahren! Sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer meiden!
- Schifffahrtswege, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Nie um Hilfe rufen, wenn man nicht wirklich in Gefahr ist; aber anderen helfen, wenn Hilfe not tut!
- Stets die Badevorschriften in Bädern, Seen etc. beachten!

Blutspendeaktion am 30. Juli 2000



Jürgen Holzinger - Schüler des Jahres



Er erhielt kürzlich die Auszeichnung "Schüler des Jahres".

Bis Ende dieses Schuljahres besuchte Jürgen Holzinger die Vienna Business School, Handelschule für Hochleistungssportler in Mödling.

Die Kriterien um diese außergewöhnliche Auszeichnung zu erhalten, waren neben dem Notendurch-

schnitt (1,0), das Auftreten, Engagement, Höflichkeit, Mitarbeit und die Belastbarkeit.

Als Fußballer kehrte Jürgen Holzinger 1999 zum SV Rohrbach zurück. Davor spielte er bei Admira Wacker Mödling und dem BNZ Burgenland.

Eine Auswahl seiner sportlichen Erfolge:

- Landes- und Bundessieger mit der Hauptschule Mattersburg
- Zahlreiche Einberufungen in die Bezirks- und Landesausswahl
- Landessieger mit der Bezirks-

auswahl U14

- Mehrmals bester Spieler in der Halle
- 3. Platz bei den Hallen-Masters 1999 in Eisenstadt
- Österr. Toto-Jugendliga U18 Cupsieger 1999

Weiters ist er seit zwei Jahren staatlich geprüfter Schiedsrichter.

Sein nächstes Ziel ist die Ablegung der HAK Matura. Danach will er ein entsprechendes Studium absolvieren, um im Bereich Sportmanagement und Training tätig zu sein.

Staatsmeisterschaften

Kickboxer wieder hervorragend

Samstag, 6. Mai 2000

Österreichische Staatsmeisterschaft im Semikontakt Kickboxen

Gutes Abschneiden bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Semikontakt Kickboxen. Der Verein KBC Rohrbach des Burgenländischen Amateur Kickbox-Verbandes erkämpfte eine Medaille.

Plazierungen der Rohrbacher Kickboxer:

Martin Götzinger Semikontakt Allgemein bis 71kg 6. Platz

Michael Gerdenitsch Semikontakt Allgemein bis 75kg 3. Platz

Christian Mayer Semikontakt Allgemein bis 91kg 5. Platz

Patrick Gerdenitsch Semikontakt Allgemein bis 91kg 7. Platz

Michael Gerdenitsch erreichte mit souveränen Vorrundenkämpfen das Finale. Gegen den amtierenden Weltmeister im Leichtkontakt Bernhard Sussitz aus Klagenfurt musste er sich im Finale jedoch geschlagen geben. Patrick Gerdenitsch schied frühzeitig aus. Christian Mayer hatte Losungspech und traf bereits in der ersten Runde auf den mehrfachen Staats- und Weltmeister Manfred Weingerl, dem er eindeutig unterlag. Martin Götzinger gewann seinen ersten Vor-

rundenkampfklar, verlor aber den zweiten gegen den späteren Vizestaatsmeister Thomas Anderle um einen ärgerlichen Punkt.

Samstag, 20. Mai 2000

Österreichische Staatsmeisterschaft im Leichtkontakt Kickboxen

Tolle Erfolge für die burgenländischen Kickboxer aus Rust und Rohrbach.

Plazierungen der Rohrbacher Kickboxer:

Michael Gerdenitsch Leichtkontakt Allgemein bis 75kg 3. Platz

Rainer Gerdenitsch Leichtkontakt Allgemein bis 81kg 1. Platz

Patrick Gerdenitsch Leichtkontakt Allgemein bis 91kg 2. Platz

Martin Götzinger traf in der ersten Runde auf Martin Sabith (Staatsmeister 1999) vom CKF Klagenfurt. Er machte nicht ausreichend Druck und verlor mit 2:1.

Michael Gerdenitsch musste sich in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 75kg seinen Weg ins Finale freikämpfen. In der ersten Runde gewann er überlegen mit 3:0 gegen Armin Pfeifer (T). Den Semifinalkampf hatte Michael gegen den 4-fachen Weltmeister, mehrfachen Europameister und zig-fachen österreichischen Staats-

meister Richard Klima zu absolvieren. Michael kämpfte wie ein Löwe und attackierte den Weltmeister ununterbrochen. Die Zuseher hatten den Eindruck, dass der Ring für beide zu klein war. Michael schlug mit einem wahren Feuerwerk an Techniken auf den Steirer ein. Nach einem politischen, objektiv ungerechten Schiedsurteil musste sich Michael 2:1 niedergestimmt geben.

Für alle Zuseher und einige Schiedsrichter war Michael der klare Sieger, aber für die bewertenden Schiedsrichter leider nicht. Schade, dass junge, dynamische Kämpfer durch klare Fehlurteile an ihren verdienten Erfolgen gehindert werden.

Rainer Gerdenitsch kämpfte sich klar bis ins Finale durch und gewann dieses schließlich auch noch, so wie seine Vorrundenkämpfe mit 3:0! Sein Finalgegner Gerald Zimmermann aus Velden hatte keine Chance. Er konnte Rainer keine Parole bieten.

Patrick Gerdenitsch zerschmetterte den Vorjahres-Vize-Staatsmeister Kurt Konetschnik (STMK) in der ersten Runde mit 3:0. Im Semifinale traf er auf den Klubkollegen von Konetschnik Martin Mautner (Gratwein). Patrick machte keine Fauxpas und besiegte ihn klar mit 3:0! Bei diesem Kampf verletzte sich Patrick am Schultergelenk und konnte somit seinen Finalkampf nicht mehr absolvieren. Patrick erreichte kampfflos den 2. Platz und Staatsmeister wurde Markus Prügger ebenfalls aus Gratwein.

Der diesjährige Feuerwehr - Heurige findet am 15. August 2000 statt!



Schaurig - schaurig!

Unsere Lesenacht in der Schule

Zu Beginn des Schuljahres 1999/2000 griff Frau Lehrer Kampits die Idee auf, eine Lesenacht zu veranstalten.



Wir treffen uns im Schulhof

Beide dritten Klassen wollten sich daran beteiligen. Der Termin wurde mit der Nacht vom 5. zum 6. Mai 2000 festgelegt. 6 Wochen vor besagter Nacht wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Die Kinder einigten sich rasch auf das Motto "Gespenster, Geister, Monster". Also wurden in der nächsten Zeit zu diesem Thema Bücher gesammelt, Lieder und Gedichte gelernt, Gruselgeschichten gelesen und es wurde eine Gruppeneinteilung getroffen. Die einzelnen Schritte bis zur Lesenacht wurden auf der Lesenachtrolle - sie erreichte eine beachtliche



Besuch der Nixe

Länge - festgehalten.

Endlich war es soweit. Die Spannung hatte ihren Höhepunkt erreicht. Vor Einbruch der Dämmerung sammelten sich die Kinder im Schulhof, ausgerüstet mit Schlafsäcken, Decken, Zahnputzzeug und Kuscheltieren. In der Klasse suchte jedes Kind seinen Schlafplatz. Während eine Geschichte vorgelesen wurde, erlebten wir gemeinsam den Einbruch der Dämmerung. Bald war es so dunkel, dass wir die Taschenlampen brauchten. Im ganzen Schulgebäude war es stockfinster. Nun ging es auf "Gespensterpfad". In Gruppen waren gemeinsam

drei verschiedene Aufgaben zu lösen. Dazu mussten die Arbeitsaufträge aber erst gelesen werden. Nach Beendigung des Gespensterpfades kehrten alle zurück in die Klasse. Dort wurden wir von einer Wassernixe besucht, die die Sage "Der Fluch der Nixe vom Neusiedler See" vorlas. Anschließend setzte oder legte sich jedes Kind auf seinen Schlafplatz und las still in seinem vorher ausgewählten Buch. Wer müde wurde, ruhte sich ein bisschen aus. Das Lesen im Schein der Ta-



Mitternachtsgespent

schenlampe war etwas Besonderes. Um Mitternacht gingen wir durch das gespenstisch finstere und unheimlich stille Schulhaus in den Turnsaal, wo mit dem Glockenschlag um Mitternacht ein Gespenst erschien (bald wussten alle, dass es der Herr Bürgermeister war!). Das Gespenst las eine Geschichte vor, die Kinder sangen Gespensterlieder. Zum Abschluss gab es einen "Traumtrunk", damit alle gut schlafen konnten. Zurück in der Klasse begab sich jeder zur Ruhe und es dauerte nicht lange, bis es ganz still war.

Der Morgen begann mit der Körperpflege. Dann gab es Frühstück. Zwei Muttis hatten Semmeln, Butter, Marmelade, Tee und Kakao vorbereitet. Es schmeckte alles ausgezeichnet. Um 8 Uhr wurden die Kinder von den Eltern abgeholt.

Die Lesenacht wurde von allen begeistert aufgenommen und sollte Anregung zum Lesen sein.

Sie war gedacht als Alternative zum Fernsehabend, aber nicht als Konkurrenz.

Frau Lehrer Kampits und Frau Direktor Weiss:

"Es war ein besonderes Erlebnis für Schüler, Lehrer, Eltern und Helfer!"



gesehen,
gehört
& notiert

Badeteich Öffnungszeiten

Was sind flexible
Öffnungszeiten?

In der letzten Ausgabe des F-Blattes wurden die Badeteichöffnungszeiten im Mai und Juni kritisiert (und die Öffnungszeiten im Juli und August nicht gelobt), weil "viele" Schicht- und Wechseldienstleister und sportlich begabte Schwimmer im Mai und Juni vormittags nicht baden konnten. Wenn man diese Behauptung aufstellt, muss man sich fragen wieviele Personen tatsächlich vor verschlossener Tür standen? Diese kann man aus unseren Erfahrungen an den Fingern einer Hand zählen.

Mag sein, dass man an den sommerlichen Frühlingstagen sonn- und feiertags, wo auch die Schüler frei haben, hätte aufsperrern können. Aber wochentags zu öffnen ist aus wirtschaftlichen Gründen leider einfach nicht zu vertreten.

Den Badeteich jederzeit ohne Aufsicht zu öffnen birgt gewisses Risiko in sich. Vom Gesetz her würde es auch genügen, dass eine Aufsichtsperson im Ernstfall erreichbar ist. (Wenn aber nur eine Person badet - etwa der Haider -, wer soll Hilfe holen?)

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und beaufsichtigen den Badeteich in den Öffnungszeiten.

**Wir konnten
GRATULIEREN**



Zum 50. Geburtstag

- 23.07. Schütz Oskar, Bachgasse 1
- 27.07. Sladic Ivan, Bachzeile 5
- 02.08. Schmidt Christine, Kudlichg. 16
- 09.09. Nake Georg, Sebastianstr. 11
- 18.09. Ing. Pintsuk Hans, Pulverstg 13
- 22.10. Karner Bruno, Kircheng. 20
- 25.10. Fürsatz Herbert, Mühlweg 11
- 26.10. Lapatschek Franz, Kalkg. 26
- 28.10. Pichl Maria, Feldgasse 7
- 13.11. Tschürtz Karl, Kalkgrund 18
- 16.11. Wondra Adolf, Garteng. 15
- 03.12. Frank Josef, Garteng. 34
- 09.12. Moritz Johann, Kircheng. 10
- 30.12. Pusitz Ferdinand, Kudlichg. 17

Zum 55. Geburtstag

- 15.07. Tesanovic Ljubica, Waldstr. 39
- 18.07. Tiewald Elvira, Loipersbacherstraße 80
- 26.09. Schmidt Elisabeth, Marzerg. 22
- 15.10. Pusitz Elisabeth, Hauptstr. 102
- 20.10. Soffried Helga, Höhenstr. 24
- 27.10. Radowan Johann, Bergg. 27
- 30.11. Holzinger Theresia, Loipersbacherstraße 30

Zum 60. Geburtstag

- 04.07. Landl Maria, Rosengasse 10
- 06.07. Holzmann Matthias, Waldstraße 95
- 16.07. Reismüller Anton, Feldg. 4
- 01.08. Rumlper Inge, Kreuzgasse 4
- 16.08. Schütz Herta, Arbeitergasse 8
- 21.08. Reinberger Hubert, Kudlichg. 34
- 15.09. Schaller Herlinde, Roseng. 8
- 20.09. Wittmann Josef, Kircheng. 12
- 03.10. Trinkl Franz, Hauptstraße 67
- 11.10. Sinowatz Brigitte, Hauptstr. 110
- 20.10. Polleres Anneliese, Garteng. 40
- 21.10. Mayer Maria, Berggasse 18
- 27.10. Landl Johann, Berggasse 50
- 01.11. Eckhardt Johann, Bahnstr. 21
- 10.11. Giefing Alfred, Berggasse 28
- 24.11. Ferstl Richard, Bachgasse 4
- 09.12. Deutsch Leopoldine, Bachg. 23
- 15.12. Moritz Hubert, Graben 8
- 27.12. Riegler Stefan, Garteng. 41

Redaktionsschluß

22. Feber 2001 ist Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe

der "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach".
Nützen Sie die Möglichkeit für Ihren Beitrag.

**Erscheinungsort
7222 Rohrbach**

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

Zum 65. Geburtstag

- 02.08. Wittmann Josef, Arbeiterg. 24
- 17.08. Widhofer Elisabeth, Waldstr 28
- 18.08. Rosner Georg, Bachzeile 15
- 18.09. Schumich Gertrude, Hauptstr 65
- 25.09. Gerdenitsch Matthias, Hauptstraße 114
- 30.09. Holzmann Stefan, Zinsgasse 4
- 11.11. Barta Franz, Bachzeile 6
- 20.11. Tiewald Josef, Graben 27
- 29.12. Köller Magdalena, Hauptstr 101
- 30.12. Gerdenitsch Theresia, Hauptstraße 106

Zum 70. Geburtstag

- 05.07. Zax Rudolf, Rosengasse 11
- 11.07. Mayer Elisabeth, Hauptstr. 128
- 23.07. Pusitz Maria, Hauptstraße 90
- 08.08. Gerdenitsch Maria, Bergg. 57
- 16.08. Holzinger Theresia, Höhenstr 16
- 01.09. Holzinger Franz, Arbeiterg. 10
- 24.09. Fürsatz Ignaz, Hauptstraße 5
- 17.10. Heidenreich Hedwig, Waldstraße 59a
- 05.11. Reismüller Josef, Bergg. 48
- 18.11. Landl Georg, Bachgasse 9
- 19.11. Kutrowatz Johanna, Waldstr 47
- 22.11. Krenn Anna, Marzergasse 24

Zum 75. Geburtstag

- 03.07. Sieberer Franz, Berggasse 6
- 21.07. Pusitz Hermann, Bergg. 20
- 29.07. Karner Bruno, Hauptstraße 16
- 07.08. Plank Stefan, Neugasse 6
- 21.08. Mayer Rudolf, Hauptstraße 73
- 05.10. Fasching Ernst, Marzerg. 12
- 21.11. Reismüller Christa, Waldstr. 6
- 26.12. Gerdenitsch Josef, Hauptstr 94
- 26.12. Tax Stefan, Lebergasse 3

Zum 80. Geburtstag

- 19.08. Resl Stefanie, Bachzeile 13 a
- 24.08. Zach Elisabeth, Kircheng. 19
- 25.08. Perner Josefa, Arbeiterg. 6
- 21.09. Soffried Theresia, Graben 10
- 30.09. Lubenik Katharina, Feldg. 9
- 01.10. Steiner Anna, Gartengasse 35
- 28.10. Rauhofer Stefan, Hauptstr. 116
- 13.12. Gerdenitsch Katharina, Graben 39

Zum 90. Geburtstag

- 24.07. Pusitz Christine, Hauptstr. 17

Zum 91. Geburtstag

- 02.08. Widhofer Theresia, Bergg. 56
- 18.08. Kratochwill Theresia, Hauptstraße 69

Zum 92. Geburtstag

- 13.10. Gerdenitsch Theresia, Loipersbacherstraße 4
- 24.11. Rauhofer Josef, Hauptstr. 44/A

Zum 100. Geburtstag

- 01.10. Leitgeb Hermine, Antonig. 2

Zur Silbernen Hochzeit

- Dir. Moritz Wolfgang und Christine, Antonigasse 1 - am 10.07.
- Kutrowatz Erwin und Waltraud, Zinsgasse 3 - am 18.07.
- Pöpperl Franz und Brigitta, Sebastianstraße 19 - am 25.07.
- Schütz Ferdinand und Stefanie, Hauptstraße 149 - am 01.08.
- Schuller Franz und Marianne, Hauptstraße 58a - am 14.08.
- Grath Josef und Marianne, Sebastianstraße 24 - am 24.10.
- Spadt Franz und Ingrid, Kalkgrund 5 - am 07.11.
- Schneeberger Walter und Gertrude, Bahnhofplatz 2 - am 14.11.
- Kutrovatz Ernst und Margarete, Kudlichgasse 24 - am 21.11.

Zur Goldenen Hochzeit

- Spadt Josef und Helene, Marzergasse 5 - am 08.07.
- Zach Stefan und Friederike, Marzergasse 28 - am 15.07.
- Kutrowatz Matthias und Johanna, Waldstraße 47 - am 17.09.
- Riegler Lorenz und Maria, Feldgasse 2 - am 28.12.

Zur Geburt

- Weinhandl Manfred und Ochs Birgit, Kalkgrund 24 - Jana, am 07.07.
- Tesanovic Milan und Dragana, Feldgasse 3 - Kristina, am 08.07.
- Eckhardt Michael und Maria, Bahnstraße 21 - Michael, am 17.07.
- Stifter Marko und Bettina, Bachgasse 11 - Lukas, am 23.07.
- Dorfmeister Willibald und Franziska, Hauptstraße 171 - Ricarda, am 26.07.
- Ing. Grath Josef und Martina, Kirchengasse 18 - Christoph, am 09.08.
- Huber Peter und Martina, Bachgasse 28a - Julian, am 28.08.
- Mihalits Josef und Silvia, Loipersbacherstr. 14 - Andreas Josef, am 11.09.
- Pusitz Julius und Steiner Verena, Berggasse 47 - Maximilian, am 16.09.
- Radowan Othmar und Esther, Feldgasse 15 - Nina Lisa, am 27.11.
- Herowitsch Ernst und Manuela, Waldstraße 107 - Katharina, am 10.12.

Gemeindezentrum wird nun nach einstimmigem Beschluß im Frühjahr begonnen!

Rainer und Michael Gerdenitsch

Kick - Box - Weltmeister!

Näheres
auf der
Seite 6



19. Jahrgang Dezember 2000 Nr.: 3/00

**Nachrichten der
Marktgemeinde
ROHRBACH**

**Das Wort hat:
Bezirkshauptmann**

In unserer Serie über Informationen oder Interviews ist w. Hofrat Dr. Günter ENGELBRECHT an der Reihe **Seite 2**

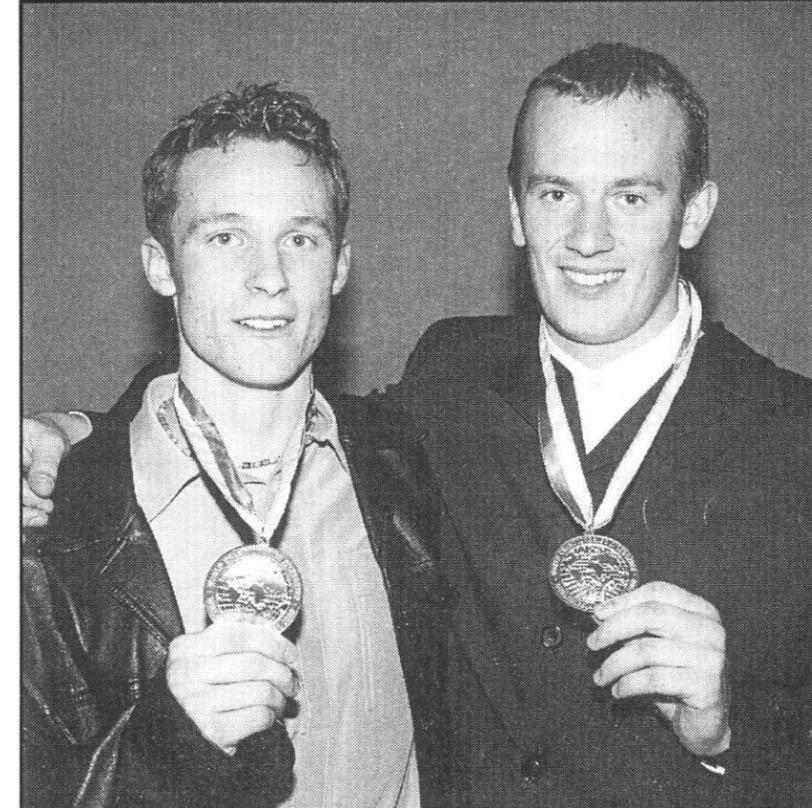
**Meistertitel
2000:**

Sowohl der Baseballclub als auch die Damenmannschaft des Tennisclubs belegten im Endklassement den 1. Platz. **Seite 13**

**Volkszählung
im Jahr 2001:**

Mit Stichtag 15. Mai 2001 findet nach 10 Jahren wiederum eine allgemeine Volkszählung statt. **Seite 8**

Rohrbach hat zwei Weltmeister



Zwei erfolgreiche junge Rohrbacher Sportler haben das höchste Ziel eines Sportlers erreicht.
Rainer und Michael Gerdenitsch sind die Weltmeister 2000 im Kick-Boxen.

Gesegnete Weihnachten, Glück und Gesundheit für das Jahr 2001 wünschen der Ortsbevölkerung, der Bürgermeister, die Vizebürgermeister, die Gemeindevorstände, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten!

Eigentümer, Herausgeber, Fotos, Hersteller und Verleger: Marktgemeinde ROHRBACH.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz GUTTMANN, Oberamtsrat Adolf BRAUNRATH und Oberamtmann Johann BRÜNNER.
Alle 7222 Rohrbach, Hauptstraße 9.
Die "Nachrichten der Marktgemeinde Rohrbach" dienen der Information der Gemeindebürger.



GEMEINDE - INTERN aktuell

Kindergarten

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass Frau **Michaela Horning** bis zum Wiederantritt des Dienstes durch Frau Renate Kunz, die sich im Karenzurlaub nach dem Mutterschutzgesetz befindet, als teilzeitbeschäftigte Kindergärtnerin mit einer wöchentl. Kinderdienstzeit von 16 Stunden beschäftigt wird.

Gesucht

MIKROZENSUS - INTERVIEWER(IN)

Für den Gemeindebereich von Rohrbach wird dringend ein(e) Mikrozensus-Interviewer(in) gesucht.

Mikrozensus ist eine amtliche Stichprobenerhebung, bei welcher ein Erhebungsorgan vierteljährlich bei ausgewählten Haushalten Befragungen durchführt. Die Fragen betreffen die Wohn- u. Arbeitsverhältnisse der einzelnen Haushaltsmitglieder sowie abwechselnd verschiedene Themen über Kultur, Freizeit, Urlaubsverhalten, Gesundheit usw.

Die Haushaltsmitglieder sind nach dem Bundesstatistikgesetz 2000, (BGBl.Nr. 163/1999) zur Auskunft verpflichtet.

Das Honorar für den Interviewer beträgt pro Befragung S 90,- zuzüglich S 20,- Aufwandsentschädigung.

Pro Quartal wären ca. 25 Erhebungen durchzuführen.

Das Wort hat:

Werte Rohrbacherinnen!

Werte Rohrbacher!

Liebe Jugend!

Das Jahr 2000 wird schon bald der Vergangenheit zugeordnet; ein redlicher Rückblick ist nicht nur aus alter Gewohnheit, sondern in kritischer Selbstprüfung notwendig. Aus der Sicht der BH Mattersburg war 2000 ein Kalenderjahr ohne größere negative Ereignisse, auch von Katastrophen blieben wir Gottlob verschont. Vielmehr hat sich die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Bezirk überaus günstig gestaltet. Die Wirtschaftsparameter widerspiegeln den Fleiß, die Kreativität und auch die Flexibilität unserer Menschen. In unserer Zeitepoche der geradezu stürmischen Veränderungen in der Wirtschaft und in der Gesellschaft überhaupt, ist ständiges Lernen und Umlernen notwendig, um nicht unaufhaltsam zurückzubleiben.

Diese stetige Flexibilität ist auch in einer BH notwendig, um den Bürgern und der Gesellschaft eine taugliche Servicestelle zu sein. Unsere Aufgabe ist es, letztlich ein tragfähiges Rechts- und Ordnungssystem zu schaffen, damit die Menschen sorglos ihrer Beschäftigung nachgehen können, und sie sich in einer ruhigen und sicheren Umwelt voll entfalten können. Wir haben auch dem Bürger bei der Lösung seiner Probleme beizustehen.

Diese erfreulichen Feststellungen können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir Tag für Tag mit einer Fülle von Problemen befasst sind. Die vielen Verkehrsübertretungen, die mitunter Tote und Verletzte zur Folge haben, werden nicht weniger; die Menschen in materiellen und sozialen Existenzsorgen werden mehr, die Flüchtlinge brauchen Soforthilfe, die Umweltdelikte lassen sich durch Aufklärung allein nicht bekämpfen, und zunehmend brauchen Kinder und Jugendliche behördlichen Schutz.

Gerade die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage sollen unsere persönliche Verantwortung auch gegenüber unseren Mitmenschen wachrufen, dazu gehört nicht allein das Schenken und das Freude machen, manch mahnendes Wort vermag oft den rechten Weg markieren.

Ein frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2001 wünscht

Ihr
Bezirkshauptmann
wirkl. Hofrat
Dr. Günter ENGELBRECHT



Neue Vereinsführung

Der Kriegsofopfer - u. Behindertenverband möchte seine Türen für alle zivilbehinderten Personen öffnen und ihnen bei Ihren Problemen im bürokratischen Alltag, die im Zuge Ihrer Behinderung auftreten, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Falls Sie daran Interesse haben,

dem Verband beizutreten, bitten wir Sie, sich bei Obmann Karl Tschürtz, Kalkgrund 18, Tel.: 64486 zu melden.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht der gesamten Bevölkerung

Karl Tschürtz
Obmann

Firmengründung

BestConcepts bietet für Vitalität und Gesundheit MAS-Magnetfeldtherapie Geräte und Aloe Vera Produkte an. Mit dem wichtigen Bereich der Kostenoptimierung ergänzt sich das Angebot zu einem wirklich interessanten Konzept.

Infos: **Gerhard Pötsch**

Nikelberggasse 8 a, 7222 Rohrbach

Telefon und Fax: 02626 / 64047

Mobil: 0676 / 5385286

Öffnungszeiten des ASZ

Freitag
von
9.00 bis 14.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Samstag
von
8.00 bis 12.00 Uhr

ROHRBACH TRAUERT

Havlicek Rudolf, Bahnstraße 1 am 21.07. im 77. Lebensjahr

Schmidl Anton, Kudlichgasse 12 am 27.07. im 74. Lebensjahr

Holzinger Agnes, Loipersbacherstr. 1a am 04.08. im 90. Lebensjahr

Karner Bruno, Hauptstraße 16 am 09.09. im 76. Lebensjahr

Berger Wilhelm, Waldstraße 55 am 13.09. im 72. Lebensjahr

Mihalits Hermine, Bahnstraße 14 am 19.09. im 88. Lebensjahr

Bauernberger Margot, Berggasse 57 am 22.09. im 79. Lebensjahr

Soffried Maria, Kalkgrund 17 am 23.09. im 90. Lebensjahr

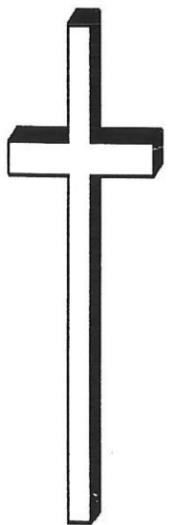
Pusitz Hermann, Berggasse 20 am 04.10. im 76. Lebensjahr

Leitgeb Hermine, Antonigasse 2 am 13.10. im 101. Lebensjahr

Rumpler Johann, Bachzeile 5 am 15.10. im 80. Lebensjahr

Wieland Vinzenz, Kirchengasse 11 am 02.12. im 53. Lebensjahr

Artner Friederike, Waldstraße 57 am 03.12. im 78. Lebensjahr



ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Neue e-mail Adresse
der Marktgemeinde Rohrbach
post@rohrbach-mattersburg.bgld.gv.at

Dieser Ausgabe liegt der
Rohrbacher
Veranstaltungskalender 2001
bei.

Sollte er verloren gegangen sein,
so wenden Sie sich bitte an das
Gemeindeamt.

BALLKALENDER

- 5. Jän. **Jugendball**
JVP
- 13. Jän. **Arbeiterball**
SPÖ
- 21. Jän. **Kirtagsspringen**
Gasthaus SAILER
- 27. Jän. **Volksball**
ÖVP
- 2. Feb. **Sportlerschnas**
Sportverein
- 10. Feb. **Bikerball**
Flying Foxes
- 11. Feb. **Pensionistenkr.**
Pensionisten
- 17. Feb. **AHV-Ball**
Arbeiterhilfsverein
- 18. Feb. **Kindermaskenball**
JVP
- 24. Feb. **Feuerwehrball**
Feuerwehr
- 25. Feb. **Kindermaskenball**
Kinderfreunde
- 26. Feb. **Gschnas**
GH Sailer M. u. J.
Ramba Zamba II
Heuriger Staudinger



Souverän Landesliga-Herbmeister

Sehr geehrte Sportgemeinde, lieber Fußballfan!

Im Juli 2000 wurde ich bei einer außerordentlichen Generalversammlung des SV Wüstenrot Rohrbach zum neuen Obmann gewählt. Ich möchte bei dieser Gelegenheit dem vorangegangenen Vorstand mit Obmann Murovatz Werner für die hervorragende Arbeit, die geleistet wurde, sehr herzlich danken. Danken möchte ich vor allem den treuen Fans, den fleißigen Heinzelmannchen hinter den Kulissen, der Gemeinde, den Sponsoren und der sportlichen Leitung, ohne deren Zusammenwirken der Erfolg nicht möglich wäre. Die Spieler haben sich in der Herbstsaison 2000 ihr Weihnachtsgeschenk mit dem Erreichen des Herbstmeisteritels selbst gemacht. Der Vorstand gratuliert auf das Herzlichste. Nicht zu vergessen sind die vielen Kinder und Jugendlichen in den Jugend-

und Schülerteams. Der Vorstand gratuliert auch euch, der Zukunft des Vereins, sehr herzlich zu euren Erfolgen.

Ich sehe unseren Fußballverein nicht nur als Stätte der sportlichen Betätigung oder als Wirtschaftsfaktor, sondern vor allem auch als gesellschaftspolitisches Faktum. Sei es die erzieherische Arbeit der Trainer mit unserer Jugend oder das Ausleben der Emotionen am Spielfeld oder auf den Rängen. Für unser Zusammenleben in der Gemeinde hat es auf jeden Fall eine gewichtige Bedeutung. Das gemeinsame Ziel kann deshalb nur eine konsequente Fortsetzung unserer Arbeit sein.

Selbstverständlich müssen wir dabei auch an die notwendige Infrastruktur denken, um den geeigneten Standard für die Landesliga oder Regionalliga unserem Publikum zu bieten. Ich denke, daß es früher oder später eine

unbedingte Notwendigkeit sein wird, einen Kabinenneubau mit der notwendigen baulichen Strukturanpassung für den Zuschauer zu schaffen. Ich werde diesbezüglich auch mit den Gemeindeverantwortlichen in nächster Zeit Gespräche führen.

Einen besonderen Wunsch an die Rohrbacher Bevölkerung habe ich auch noch. Da es immer schwieriger wird, Sponsoren für den Spielbetrieb zu finden, müssen wir versuchen, durch kleine Events die notwendigen Mittel zu beschaffen und ich würde mir wünschen, wenn die Bevölkerung unsere Veranstaltungen besucht (Kirtag, Dorffest, etc.).

Ich wünsche allen Rohrbacher und Rohrbacherinnen ein frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Gabriel Landl
Obmann

Das Jahr der Weltmeister im Kickboxen

4. März - Bundes-Cup in Wies/ Stmk im Semi- und Leichtkontakt Beim ersten Wettkampf in diesem Jahr präsentierten sich Michael und Patrick bereits in bester Form. Der Bundes-Cup kann immer mit sehr vielen Kämpfern aufwarten. Jeder Kämpfer ist bestrebt seine Wettkampfform am Beginn des Jahres zu testen, daher trifft sich bei diesem Turnier die österreichische Elite im Kickboxen.

8. April - Österreichisches Vollkontaktturnier in Wien Einziger Starter bei dieser Meisterschaft war unser lieber Patrick. Bei seinem ersten Vollkontakteintritt glänzte er durch seine harten und präzisen Techniken und erreichte den 1. Platz.

15. April - offene Oberösterreichische Meisterschaft im Semi- und Leichtkontakt Größter Erfolg bei der Offenen Oberösterreichischen Landesmeisterschaft: Michael, Rainer und Patrick Gerdenitsch errichteten den ersten Platz. Aber auch das Team Pannonia war ebenso erfolgreich.

6. Mai - Staatsmeisterschaft im Semikontakt, Kirchberg/Tirol Dieses Turnier war für uns ein tolles Erlebnis. Die Spitzenpolitiker des Landes ließen es sich nicht nehmen auf diesem Turnier zu erscheinen und verfolgten es mit großer Aufmerksamkeit. Michael Gerdenitsch erreichte den 3. Platz.

22. Oktober - Österreichische Meisterschaft im Semikontakt, Gratkorn/Stmk. Acht Medaillen als erster Einstieg für unsere Jugend. Besonders unsere Damen haben gute Leistungen gezeigt. Viktoria Berger, Viktoria Braunrath, Jasmin Murovatz, Verena Riegler und Dimitri Fürsatz waren alle das erste Mal bei einem Turnier dabei und erreichten auf Anhieb 2. und 3. Plätze.

26. November - Österreichische Meisterschaft im Semi-

und Leichtkontakt Patrick hatte keinen ebenbürtigen Gegner und gewann beide Disziplinen souverän. Martin gewann im LK klar und im SK verlor er seinen Finalkampf in den letzten Sekunden. Bernd war zum erstenmal dabei und kam gleich auf Platz drei. Andreas ist in einer ausgezeichneten Form und bestens vorbereitet für die im nächsten Jahr im September stattfindenden WM der Junioren in Klagenfurt.

9. bis 11. November - WELTMEISTERSCHAFT IN DUBLIN, IRLAND Michael trat gegen den amtierenden Weltmeister in 2 Verbänden an. Der Highlander Cain (Schottland) wollte sich scheinbar seinen 3. Verbandstitel holen, aber Michael belehrte ihn eines anderen. Der Kampf ging Punkt um Punkt, bis zur letzten Sekunde war nicht klar, wer gewinnen wird. ..die letzten Sekunden.. die Richtertafel zeigte 15: 14 für den Schotten an. Doch dann der Angriff des Schotten Michael stoppte ihn mit einer Fußtechnik zum Bauch und bekam die Wertung 2 Punkte.. plötzlich der "Gong", mit dem der Kampf beendet wird. .. Weltmeister Michael Gerdenitsch .. " A Wahnsinn" .. Dann kam Rainer zum Ring. Der Kampf war äußerst schnell und durch beider Härte und Schlagfestigkeit geprägt. Rainer konnte einige Treffer zum Kopf landen, wodurch Speirs (Whales, England) angezählt werden musste. Wiederum ging es voll zur Sache. .. dann der "Gong". .. gespanntes Warten auf das Ergebnis der Seitenrichter (Punkteringrichter). "and the winner is .. Rainer Gerdenitsch, Austria" bombastisch zweiter Weltmeistertitel für Rohrbach.

Mit sportlichen Grüßen und ein gesegnetes Weihnachtsgeschenk, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr

Christoph Braunrath
Obmann



WINTERDIENST!

Wir ersuchen alle Mitbürger, sich an die Mitteilung über den Winterdienst zu halten, denn die Firma **Bruno KARNER** möchte den Winterdienst ordentlich durchführen.

Autobesitzer stellt doch die Autos im Winter bitte in die Garage bzw. im Hof ab.

MIETWOHNUNG

Im Frühjahr wird mit dem Bau der neuen Wohnungen auf dem Gelände der „Zollhäuser“ begonnen. Mit der Planung und Bauleitung wurde Baumeister Ing. Rassi aus Wr. Neustadt beauftragt. Geschätzte Baukosten S 17,640.000,-. Von den 12 Neubauwohnungen wurden bereits 11 vergeben. **Eine Wohnung mit 110 m² ist noch frei.**

WEIHNACHTSBAUM

Der diesjährige Weihnachtsbaum im Meierhof wurde von der Familie **Matthias und Anni KOCH**, Hauptstraße 139 gespendet. Der Christbaum beim Kriegerdenkmal wurde von der Familie **Florian und Theresia HOLZINGER**, Höhenstraße 16 zur Verfügung gestellt.

Den Spendern gilt ein herzliches Dankeschön!

Rohrbach weiter lebenswerter gestalten

Es wurde vieles geschaffen

Sanierung der Zollhäuser

Die Sanierung des Wohnhauses Höhenstraße 23 ist abgeschlossen. Die Mieter haben die neuen Wohnungen bereits bezogen. Mit der Sanierung des Hauses Höhenstraße 21 wurde begonnen. Alle beim ersten Bauabschnitt beschäftigten Baufirmen erhielten Anschlussaufträge. Fertigstellungstermin ist der April 2001.

Straßengestaltung Ortsdurchfahrt

Anfang November konnten die Straßenbauarbeiten im Bereich der Landesstraße L 224 (Ortsdurchfahrt) abgeschlossen werden. Die Umbauarbeiten an der Ortsdurchfahrt hat das Straßenbauamt durchgeführt. Es waren in der Bauphase kurzfristige Entscheidungen über Gestaltungs-, Asphaltierungs- bzw. Pflasterungsmaßnahmen zu treffen. Eine Aufrumpfung bei Fußgängerübergängen wurde aus fachlicher Sicht für nicht gut geheißen, da bei einer Aufrumpfung wegen des geringen Höhenunterschiedes zwischen Gehsteig und der erhöhten Fahrbahn die Unfallhäufigkeit höher sei. Die Gemeinde wird nunmehr nochmals bei der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Schul- und Kindergartenbereich beantragen.

Gründung einer Kommanditerwerbungs-gesellschaft - KEG

Zur Erreichung der Konvergenzkriterien suchen die Gebietskörperschaften in

zunehmendem Maße alternative Finanzierungsformen für geplante Infrastrukturmaßnahmen. Das Problem bei der Erfüllung der Konvergenzkriterien besteht darin, daß durch die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen der Schuldenstand auf über 60 % der laufenden Einnahmen ansteigt, obwohl die Gemeinde andererseits ein positives Gebarungsergebnis (Maastricht-Überschuß) aufweist. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung baulicher Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Bau des Gemeindezentrums) sowie die Vermietung und Verpachtung von bebauten und unbebauten Liegenschaften.

Beach-Volleyball-Anlage

Auf dem Areal des Badeteiches errichtete die Gemeinde im Sommer zwei Beach-Volleyballplätze. Diese wurden von der Jugend stark frequentiert und erfreuen sich größter Beliebtheit.

Im Ried „Krautgärten“ wurden im Jahr 2000 eine Reihe von Grundstücken angekauft, sodaß im kommenden Jahr dem **Bau einer Skater-Anlage** nichts entgegensteht.

Gemeindezentrum

Die Mitglieder des Gemeinderates haben das vorliegende Projekt von Arch. Dipl. Ing. Schwarz mehrheitlich positiv beurteilt. Völlige Übereinstimmung ist hinsichtlich des Verwaltungsgebäudes, der Sanierung des Fürstenkellers und des Fürstenstadels gegeben,

Meinungsdifferenzen bestehen bezüglich des Geschäftstraktes mit Wohnungen im Obergeschoß sowie des Veranstaltungssaales als Erweiterung des „Fürstenkellers“.

Herr Arch. Dipl. Ing. Schwarz, Krensdorf wurde (in Absprache mit dem Bauausschuß) mit der Einreichplanung für das gesamte Projekt, die Detailplanung und Ausschreibung für den Verwaltungs- sowie Geschäfts- und Wohntrakt beauftragt. Baubeginn soll im Frühjahr 2001 sein.

Vor der Realisierung des Veranstaltungstraktes wird der Gemeinderat neuerlich befragt, ob dieses Objekt, das ohnehin erst in der 3. und letzten Ausbaustufe vorgesehen ist, tatsächlich errichtet wird.

Grundstücksankauf von der Firma Wienerberger

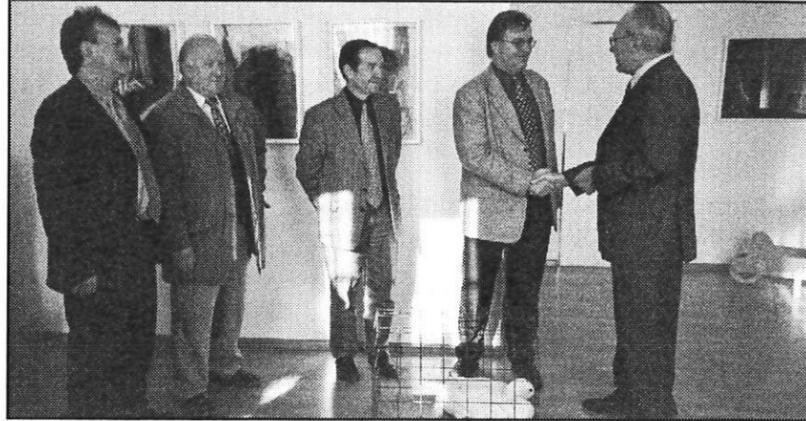
Zur notwendigen Erweiterung der Deponiemöglichkeit für Aushubmaterial gab es bisher eine Reihe von Gesprächen mit dem für die Liegenschaftsverwaltung zuständigen Prokuristen der Wienerberger AG, bei denen ausdrücklich betont worden ist, daß nur sämtliche in der KG Rohrbach gelegenen, nicht aber einzelne Grundstücke zum Verkauf angeboten werden. Der Ankauf der im Besitz der Wienerberger Baustoffindustrie AG befindlichen Grundstücke in der KG Rohrbach mit einer Gesamtfläche von 134.069 m² wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.



Das war das Jahr 2000

Gansübergabe an LH

LH Karl Stix verschenkte seine von seiner Heimatgemeinde erhaltene Martinigans weiter und zwar an das Wohnheim Domau. In diesem Wohnheim für geistig und psychisch kranke Menschen wird das Federvieh Teil eines Streichelzoos werden. Dass sich die Rohrbacher bei Landeshauptmann Karl Stix vor dem burgenländischen Landesfeiertag mit einer Martini-Gans einstellen, hat bereits Tradition.



Gansbärenmarkt

Wie nicht anders zu erwarten, herrschte auch heuer am Gansbärmarkt ausgezeichnete Stimmung. Das konnte selbst Petrus nicht verhindern, der just an diesem Tag seine Schleusen nicht schließen wollte. Kein Problem für die Wirtschaftstreibenden! Der Markt wurde kurzerhand in den Fürstenstadl verlegt, wo sich alle Besucher amüsierten.

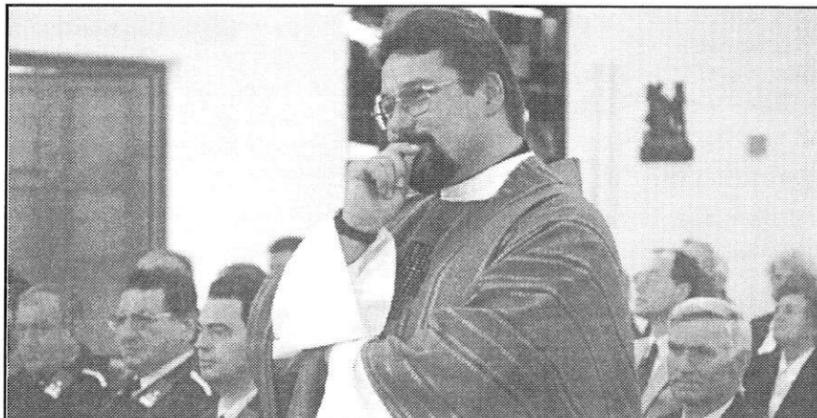
Weintaufe

Die Weintaufe lockte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher in den Fürstenkeller. Das Rahmenprogramm wurde musikalisch untermalt von der Bläsergruppe des Musikvereins und Gesangsdarbietungen des Kirchenchors. Nach der Segnung des Jungweines „Cuvee 2000“ durch Pfarrer Jacek Joachim Czerwinski konnten sich die Gäste von der Qualität der Rohrbacher Weine überzeugen.



Unser neuer Pfarrer

Mit Wirksamkeit vom 1. September 2000 wurde Herr Pfarrer Jacek Joachim Czerwinski vom Diözesanbischof auf eigenen Wunsch zum zuständigen Seelsorger der Pfarren Rohrbach und Marz ernannt. Vizebgm. Hans Weiss konnte ihn namens der Marktgemeinde stellvertretend für den verhinderten Bürgermeister begrüßen. Wir wünschen unserem neuen Pfarrer alles Gute und Gottes Segen!



Meistertitel im Jahr 2000 geschafft

In der Saison 2000 war es endlich soweit. Der Baseballclub Crazy Geese Rohrbach holte sich den Meistertitel der Landesliga WIEN/NÖ/BGLD und erreichte somit den Aufstieg in die Regionalliga Ost. Wir wollen uns ganz herzlich bei der Gemeindevertretung und bei allen Fans der Crazy Geese bedanken und hoffen auf Ihre (Eure) weitere Unterstützung. Wir wünschen allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Alfred Wieland
Obmann



Damen machen es den Herren vor

Das Jahr geht zu Ende und es ist wieder Zeit, Rückblick zu halten über die Geschehnisse des letzten Jahres.

Beginnen möchte ich aber mit einem Seitenblick.

Ich gratuliere dem Kickboxclub zu seinen, oder in so einem Fall sagt man als Rohrbäcker ja „unseren“, Weltmeistern Rainer und Michael. Zwei Weltmeistertitel lassen natürlich die Erfolge anderer Vereine ein wenig verblassen. Es ist aber sicher auch eine großartige Leistung, wenn man in einem Volkssport wie Fußball, Skifahren oder Tennis Landesmeistertitel erringt. Daher will ich auch „unseren“ Fußballern zum Herbstmeistertitel in der Landesliga gratulieren.

Wir vom Tennisclub sind stolz auf unsere Damenmannschaft. Als jüngstes Team, mit einem Alterdurchschnitt von 16 Jahren, gewannen die Mädchen des TCR den Meistertitel in der Landesliga B und spielen nächstes Jahr in der höchsten Spielklasse des Landes.

Dieser Meistertitel beweist einmal mehr wie richtig es war auf die Jugendarbeit zu setzen. Im Frühjahr veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür, bei dem die Kinder die Möglichkeit hatten, sich gemeinsam mit unseren Jugendtrainern im Tennis zu versuchen. Schon Tradition hat das vom 31. Juli bis 5.

August abgehaltene Jugendcamp.

Nach einer Woche Tennis, Baden, Spielen und sonstigen sportlichen Aktivitäten gab es zum Abschluss Vergleichswettkämpfe mit Preisverleihung und ein Zeltlager.

Nicht sehr erfreulich ist die Tatsache, dass trotz unseres Bemühens, die Nachwuchsarbeit zu reformieren und zu verbessern, die Zahl der Nachwuchsspieler ständig abnimmt. Ein gut geführter, zukunftsorientierter Verein muss aber auf den Nachwuchs bauen. Wir zerbrechen uns daher schon jetzt den Kopf darüber, wie wir im nächsten Jahr die Jugendlichen wieder mehr zum Tennis bringen können.

Auch mit dem Abschneiden unserer drei anderen, an der Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften kann man zufrieden sein. Die zweite Mannschaft der Damen belegte den 3. Platz, die Herren I wurden vierte und die Herren II erreichten den 3. Platz in ihrer Klasse.

Bei dem zu Pfingsten veranstalteten Doppelturnier gab es 60 Teilnehmer, viele interessierte Zuseher und folgende Sieger:

Damen:
Gisela Amberg/Sabine Schefferger vor Romana Hüller/Melanie Mayer

Herren:
Anton Kutrowatz/Gerald Pintsuk vor

Christian Wagner/Ernst Gerdenitsch.

Die Vereinsmeisterschaft im Einzel fand Ende August statt. In den spannenden Finalsiegeln siegten bei den Damen Sabine Schefferger gegen Jenny Solber. Bei den Herren setzte sich Christian Wagner gegen Othmar Radowan durch. Als krönenden Abschluss gab es wie schon nach dem Doppelturnier auch bei der Einzelmeisterschaft zur Siegerehrung ein Grillfest, wo neben dem sportlichen auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam.

Am 7. Oktober war der Tennisclub Veranstalter des 1. Laufs um den Rohrbacher Teich. Trotz des nicht gerade einladenden Wetters, nahmen über 100 Läufer die 5.800 Meter lange Strecke in Angriff. Da wir von allen Seiten großen Zuspruch und viel Lob erhielten, planen wir in Zukunft den Teichlauf zu einem Fixpunkt im Rohrbacher Sportgeschehen zu machen.

Abschließend bedanke ich mich bei unseren Mitgliedern, Funktionären, Sponsoren und der Gemeinde für ihre Mitarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Hans Stifter
Obmann



900 Mitglieder - größter Verein

Das Jahr 2000 geht dem Ende zu. Wieder kommt für uns die Zeit der Besinnung. Wenigstens für kurze Zeit wird Abstand genommen von all der Hektik, die uns das Jahr über beherrscht. Das Ende eines Jahres ist auch wieder Anlaß für einen kurzen Rückblick. Der Arbeiterhilfsverein zählt 908 eingeschriebene Mitglieder. Der Mitgliederstand hat erfreulicherweise wieder zugenommen.

26 Neueintritte stehen 13 Sterbefälle gegenüber.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Dir. Josef Gartner, Klara Ehrenreich, Franz Perner, Friederike Kutrowatz, Theresia Wittmann, Leopold Fessl, Agnes Holzinger,

Hermine Mihalits, Maria Soffried, Johann Rimpler, Friederike Artner und Ferdinand Kutrowatz. Auch Hermann Pusitz, ein langjähriges Vorstandsmitglied des Vereines, ist von uns gegangen.

Bei der am 10. Dezember 2000 abgehaltenen Generalversammlung waren ca. 50 Personen anwesend. Ein neuer Wahlvorschlag wurde nicht eingebracht.

Die zuletzt tätigen Vereinsfunktionäre haben sich bereiterklärt, die Funktion weiterhin auszuüben.

Durch die Subvention der Marktgemeinde Rohrbach (herzlichen Dank an dieser Stelle), Zinsen unseres Sparguthabens, den Balleinnahmen und den Einnahmen

beim Pfingstheuringen konnte ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unserem Landeshauptmann Karl Stix für eine erhaltene Subvention für die Renovierung des Vereinshauses.

Bei der Generalversammlung wurde beschlossen, das Mitgliedsalter auf 19 Jahre (bisher 25 Jahre) herunterzusetzen und bei Neueintritten eine Einschreibgebühr von S 200,- auch für den Ehepartner zu verlangen.

Im nächsten Jahr planen wir wiederum den Arbeiterhilfsvereinsball, welcher diesmal im Gasthaus Horning stattfindet.

Weiters soll ein Wochen-

endheurer im Fürstenstadl zum Pfingstwochenende abgehalten werden.

Die Einzahlungstermine für das Jahr 2001 werden im Gasthaus Rauhofer wie folgt abgehalten:

7. Jänner 13.00 - 15.00 Uhr
1. Juli 13.00 - 14.00 Uhr
2. Dez. 13.00 - 14.00 Uhr.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Funktionären, Sarg- und Fahnenrägern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken und der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das nächste Jahrtausend wünschen.

Rudolf Riegler
Obmann

Seniorenbund - Rohrbach

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

In seinem Feldlager bei Wien verfasste Ende des 2. Jahrhunderts n. Chr. Kaiser Mark Aurel Aufzeichnungen. Darin schrieb er, daß es im vorangeschrittenen Leben besonders der Arbeit an sich selbst und der Selbstkontrolle bedürfe, um nicht zu „verkaisern“. Man solle „nichts dem Zufall überlassen“ und sich beharrlich um seine Neuerung bemühen und - auch im Alter - ein neues Leben anfangen.

Wenn man die Lebenserwartung von damals mit der von heute vergleicht so kann man nur staunen über die Weitsicht dieses römischen Staatsmannes. Es zahlt sich tatsächlich aus, die Zeit im Ruhestand neu zu ordnen bzw. zu überdenken. Das Alter hat viele schöne Seiten. Man hat viel Zeit, auch die kleinen Dinge des Lebens aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Und auf einmal sind diese Dinge nicht mehr so klein und unscheinbar. Man staunt und ist erfreut zugleich über

diese Wunderwerke in der Natur.

Der Seniorenbund ist bemüht durch Veranstaltungen, Wanderungen, Ausflüge sowie gesellschaftliche Tätigkeiten auf diese Kostbarkeiten hinzuweisen.

Der Radwandertag im Frühjahr bot Gelegenheit unsere nähere Heimat von der schönsten Seite kennenzulernen. Reisen bildet heißt es immer wieder. Unsere Reise nach Ungarn hat sicher unseren Bildungshorizont erweitert. Ebenso der Besuch der Basilika von Frauenkirchen sowie das Dorfmuseum Mönchhof. Bei der Bundeswallfahrt der Senioren nach Mariazell stellen wir die größte geschlossene Gruppe. Die Wanderung zur Marienkapelle auf den Steindläckern erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Um das Alter voll genießen zu können, ist es notwendig rechtzeitig Vorsorge zu treffen, die Gesundheit bis in das hohe Alter zu bewahren. Rechtzeitig zu beginnen um fit zu bleiben ist ein

erster Baustein dazu. Unser wöchentlicher Gymnastikkurs, geleitet von einer hervorragenden Therapeutin, dient dazu die Vitalität jedes Einzelnen zu fördern. Einen hohen Stellenwert nimmt die Pflege und Erhaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen ein. Geburtstage, Jubiläen und sonstige Zusammenkünfte sind willkommene Anlässe dazu. Unser Ziel ist und bleibt es auch weiterhin unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu helfen, ihren Lebensweg schön zu gestalten und lebenswert zu erhalten.

Unser Dank gilt der Marktgemeinde Rohrbach für die finanzielle Unterstützung und ist ein wichtiger Beitrag bei der Durchführung von senioren-gerechten Veranstaltungen.

Ein gnadenreiches Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr wünscht allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern die Seniorengemeinschaft Rohrbach.

Für den Vorstand:
Lorenz Landl



Das war das Jahr 2000

Erste Hundertjähri

Leitgeb Hermine ist am 1.10.1900 in Rohrbach geboren und kurz nach Erreichen ihres 100. Geburtstages am 13.10.2000 verstorben. Bis vor 5 Jahren hat sie noch selbst gekocht und den Haushalt geführt. In den letzten Jahren betreute sie ihr Sohn Karl. Ihr Lebenselixier war: Alles gemütlich und in Ruhe angehen, keine Hektik aufkommen lassen und immer in Bewegung bleiben. Zur Nachahmung empfohlen!

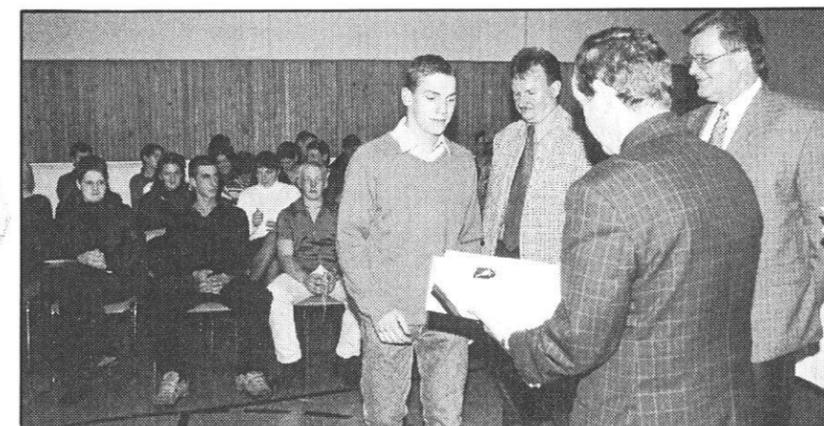


Gemeindebesuch

Am Samstag, dem 23. September, hat unser Ehrenbürger Landeshauptmann Karl Stix letztmalig als Landeshauptmann unserer Gemeinde einen offiziellen Besuch abgestattet. Er hat sich über alle Vorhaben und Anliegen seitens der Gemeinde informiert. Gespräche mit Vereinsvertretern und Gemeindegürgern wurden geführt. Karl Stix freute sich mit Landsleuten wieder zusammen zu sein.

Jungbürgerfeier

Bei der 16. Jungbürgerfeier, welche diesmal im Turnsaal stattfand, wurden im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates die Jungbürgerbriefe an den Jahrgang 1981 überreicht. Frau Dir. Margit Weiss hielt eine Ansprache und verwies auf die für die Jungbürger zukommenden Rechte und Pflichten. Christoph Müllner bedankte sich im Namen aller Jungbürger für die Einladung zur Feier.



Hottergrenzstein

Bereits zum achten Mal trafen sich Nachbargemeinden beim Hotter um einen Grenzstein zu setzen. Diesmal wurde bei prächtigem Wetter und unter Beisein einer großen Schar Wanderlustiger die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Marz und Rohrbach vermarktet. Bgm. Franz Guttman und sein Kollege aus Marz Bgm. Otto Scheiber verwiesen auf die Sinnhaftigkeit solcher Begegnungen.



Volksbegehren

Bei dem „Volksbegehren für die Neu-Austragung der EU-Volksabstimmung unter fairen Bedingungen“ gab es in der Gemeinde Rohrbach folgende Beteiligung:

Von den in unserer Gemeinde 2.045 Stimmberechtigten haben 12 Stimmberechtigte während der Auflagezeit eine Eintragung in die Eintragungsliste geleistet.

Arbeiterhilfsverein

Der AHV - Rohrbach ersucht um nachstehende Mitteilung:

Erste Einzahlung findet bereits am 7. Jänner 2000 im Gasthaus Rauhofer, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr statt.

Neue Mitglieder können in dieser Zeit dem Verein beitreten.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert S 200,-.

Zwei erfolgreiche Gemeindebürger

Weltmeister - Weltmeister

Rainer hat den WM-Titel geschafft und Michael machte als Draufgabe auch den Weltmeister.

Das Rohrbacher Kickboxduo Rainer und Michael Gerdenitsch hat Geschichte geschrieben. Die beiden Kämpfer holten bei den Weltmeisterschaften in Dublin die ersten zwei Weltmeistertitel für das Burgenland. Für Rainer, der schon zweimal Vizeweltmeister geworden war und auch im Vorjahr im Finale nur knapp unterlag, reichte es diesmal endlich für Gold im Leichtkontakt. In einem unglaublichen Finale zwang er den Vorjahresweltmeister aus England buchstäblich in die Knie. Sein Konkurrent mußte sogar einmal zu Boden und die Punktrichter entschieden mit 2:1 für den Burgenländer. Im Semifinale und in der Vorrunde hatte Rainer seine Gegner ganz klar besiegt.

Für Michael Gerdenitsch, der im Semikontakt bis 75 kg antrat, war Dublin die WM Premiere. Er war in letzter Minute

in die Mannschaft gerutscht, da sich einer der österreichischen WM-Starter die Hand gebrochen hatte. Und er bewies eindrucksvoll, dass das Vertrauen in seine Person gerechtfertigt war. Er gewann sowohl die Vorrundenkämpfe als auch das Semifinale vor der Zeit. Im Finale wartete dann ein ganz besonderes Kaliber, ein Weltmeister. Michael konnte ihn ganz knapp mit 16:15 schlagen und damit ebenfalls eine Goldmedaille nach Hause bringen. Am 17. November wurden unsere beiden Weltmeister von der Gemeinde würdig empfangen. Der Turnsaal war mit Fans überfüllt. Alle wollten unseren sympathischen Sportlern die Hände schütteln. Bürgermeister Franz Guttmann überreichte ihnen von der Gemeinde als Erinnerungsgeschenk eine Uhr und einen Unkostenbeitrag. **Wir sind stolz auf Euch!**

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Walter Scheiber hat ab 1. Jänner 2001 am Freitag neue Ordinationszeiten:

von 16.00 bis 18.00 Uhr (anstatt wie bisher von 17.00 - 19.00 Uhr)

Ärzte- und Zahnärztedienst während den Feiertagen

Telefonnotrufnummer

141



gesehen,
gehört
& notiert

ÖKO - BOX

Neues zur Sammlung gebrauchter Getränkekartons

Wir möchten in Zukunft intensiver mit Gemeinden zusammenarbeiten, um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine noch bequemere und bedarfsgerechtere Sammlung zu ermöglichen.

Das heißt aber auch, dass in dieser Phase den Bürgern von Rohrbach die Hausabholung gefüllter „Öko-Bags“ nicht zur Verfügung steht.

- Natürlich werden wir die Mitbürger darüber persönlich informieren.

- Selbstverständlich können gebrauchte Getränkeverbundkartons zwischenzeitlich weiterhin dem Recycling zugeführt werden.

- denn in Ihrem Postamt gibt es (wie in jedem Postamt in ganz Österreich) kostenfrei leere „Öko-Boxen“ zur Entnahme.

Natürlich können Öko-Boxen ebenso kostenfrei auf Ihrem Postamt zum Recycling geschickt werden.

Öko-Box
Sammelges. m.b.H



Viele Musikalische Höhepunkte

Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher, geschätzte Jugend!

Da sich das Jahr langsam zu Ende neigt, ist es wieder einmal an der Zeit, einen Rückblick auf die abgelaufene, durchaus erfolgreiche Zeitspanne zu tätigen.

Beginnen möchte ich zunächst mit der musikalischen Arbeit.

Wie jedes Jahr begann auch das abgelaufene gleich mit einem Höhepunkt, unserem Frühlingskonzert. In der Folge wurde unser Verein zur 120 - Jahr -

Feier des Musikvereins Rauris (Salzburg) eingeladen und absolvierte noch weitere Auftritte, wie 40-Jahr-Feier, Florianifeier, Besuch des Landeshauptmannes, Empfang unserer zwei Kickbox-Weltmeister, sowie Hochzeiten und vieles mehr, wobei ich auch sämtliche (unentgeltlichen) kirchlichen Auftritte nicht unerwähnt lassen möchte.

Nicht vergessen möchte ich aber auch, den Hauptakteuren des Vereins, den Musikerinnen und Musikern, für diese ganzen Auftritte, sowie der ca. 50 bis

60 Proben jährlich herzlich zu danken, da sie in Zeiten, wo die Freizeit ohnehin immer weniger wird dieses Opfer für unsere Marktgemeinde immer wieder gerne erbringen, da sie umgekehrt immer wieder Unterstützung durch Sie, geschätzte Rohrbacherinnen und Rohrbacher erfahren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen des gesamten Vereines ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr.

Oskar Reiter
Obmann

Pensionisten von Rohrbach

Rückblick für das Jahr 2000
Es wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wie Weihnachtsfeier und Pensionisten Kränzchen.

Beider Mitgliederversammlung am 10.03.2000 wurde ein neues Team gewählt.

Es sind das:
Obmann Kutrowatz Lorenz, Mayer Franz, Gerdenitsch Matthias und einige Mitarbeiter und Sprengelbetreuer.

Bei der Mitgliederversammlung referierten Landesvor-

sitzender Gerhard Frasz, Bezirksvorsitzender Walter Schneeberger, Bürgermeister Franz Guttmann, Vizebgm. Walter Wittmann.

Es wurden 7 Funktionäre ausgezeichnet.

Weiters wurden 116 Mitglieder geehrt, wobei 5 Frauen 40 Jahre (seit dem Gründungsjahr 1959) dabei sind, es sind das Landl Leopoldine, Pfeifer Maria, Radowan Katharina, Reismüller Maria und Soffried Maria. Anschlie-

ßend gab es ein gemütliches Beisammensein bei einem Büffet.

Ende Juli wurden mit 76 Pensionisten die Seespiele besucht und am 27. September ein Tagesausflug zur Apfelstraße und nach Gassen zu den Stoakoglern (Steiermark) gemacht.

Weiters wurde eine Wanderung um unser Naturschutzgebiet "Rohrbacher Teichwiesen" durchgeführt.

Der Abschluss fand im

Gasthaus Hermine Landl statt. Es wurden auch Tagesausflüge des Pensionisten-Club nach Pöllau und Wenigzell, sowie nach Eisenstadt gemacht mit Besuch des Schlosses Esterhazy und der Landesausstellung.

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Rohrbach wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2001.

Lorenz Kutrowatz
Obmann

Talente werden dringend gesucht

Dieses Jahr ging für die Theatergruppe ruhig vorbei. Es gab einige gemeinsame Unternehmungen, um den Kontakt innerhalb der Gruppe zu erhalten. Ein neues Stück wurde ausgewählt und mit der Detailplanung wurde bereits im Sommer begonnen.

Bedingt durch persönliche Umstände fielen aber praktisch gleichzeitig mehrere Spieler aus bzw. waren im Herbst nicht verfügbar. In der kurzen Zeit bis zu den geplanten Spielterminen war es sodann nicht mehr möglich, genügend

neue Spieler zu finden.

Es ist nun beabsichtigt, die Aufführungen im Frühjahr nachzuholen, um an die erfolgreichen letzten Jahre anzuschließen.

Es wäre schön, wenn sich einige „Talente“ auffinden könnten, den Schritt auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“ zu wagen, um besser auf die persönlichen Bedürfnisse bzw. Möglichkeiten eingehen zu können und die Voraussetzungen zu optimalen Besetzungen zu schaffen. Mit der Unterstützung der

Stammspieler kann es jeder wagen und bisher haben es auch alle geschafft.

Mit der Hoffnung, daß die Theatergruppe ihren Platz im kulturellen Leben unserer Gemeinde auch weiterhin erhalten wird und wir Ihnen viel Freude und Unterhaltung bieten können, wünschen wir Ihnen Frohe Festtage und ein gutes 2001.

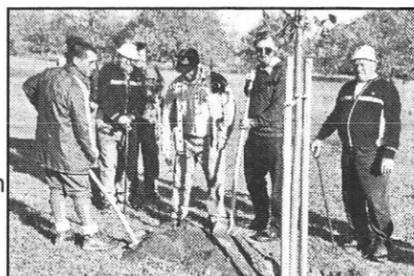
Hans Pintsuk
Obmann



Mit der Natur auf Du und Du

Jahresrückblick

06.02.2000 -	15. Winterwanderung mit ca. 200 Teilnehmern
13.02.2000 -	Tagesausflug nach St. Corona mit 46 Personen
16.04.2000 -	Teilnahme am Wandertag in Mörbisch
07.05.2000 -	Teilnahme am Wandertag in Sopron
13.06.2000 -	6 Tage Südtirol mit 44 Teilnehmern
02.07.2000 -	25. Intern. Wandertag in Rohrbach, über 300 Wanderern
26.10.2000 -	6. Baumpflanzung beim Peischl-Graben
02.12.2000 -	Aufstellung der Weihnachtsskrippe



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht

Pfeifer Johann
Obmann

Die Arbeit mit Hunden lohnt sich

Ein arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr geht zu Ende und gibt wieder einmal Anlaß zu einem Rückblick.

Auch dieses Jahr fanden die jeweils im Frühjahr und Herbst durchgeführten Anfänger- und Fortgeschrittenkurse bei Hundefreunden aus Rohrbach sowie aus der Umgebung großen Anklang. Jeder Teilnehmer konnte sich darüber freuen, seinem Vierbeiner, ob groß oder klein, ein wenig Gehorsam beigebracht zu haben. Bestärkt durch den Erfolg werden wir auch im kommenden Jahr wieder Kurse abhalten. Entsprechende Informationen werden mittels Plakaten bzw. an der Anschlagtafel beim Abrichteplatz weitergegeben

werden.

Hundefreunde sind übrigens herzlichst dazu eingeladen, sich im Rahmen des Trainings, das jeweils Mittwoch abends und Sonntag vormittags stattfindet, unsere Arbeit anzusehen.

Daß ein Mitglied unserer Hundestaffel, Erich Schleicher, im Frühjahr den Vizeweltmeistertitel erreichen konnte ist vielleicht auch ein Ansporn für neue Freunde, zu uns zu kommen.

Es gibt aber auch Anlaß zur Freude, wenn zwei Neulinge, Daniela Schütz und Johann Klawatsch, auf Anhieb zwei schwere Prüfungen - Fläche und Trümmerbestanden haben.

Unsere 12 geprüften Hun-

deführer und 4 Hundeführeranwärter bereiten sich das ganze Jahr über in ihrer Freizeit mit Schulungen und Prüfungen auf den Ernstfall im Dienste der Nächstenliebe mit Unterstützung vieler weiterer Freunde vor. Einsätze, die in diesem Jahr fast im ganzen Burgenland, von St. Margarethen bis Güssing, mit dem Zweck der Vermittlung erfolgreich geleistet wurden.

Sollten sie Hilfe benötigen, so ist unsere Staffel rund um die Uhr das ganze Jahr über kostenlos zum Einsatz bereit.

Anfordern können sie Hilfe bei:

Eberhard Fasching, Hauptstraße 14, Rohrbach, Tel:

63845 oder Mobil 0664 4340320.

Über eine rege Teilnahme am Wandertag, der im kommenden Jahr am 1. April stattfinden wird, würden wir uns sehr freuen.

Genießen sie mit Gleichgesinnten schöne Stunden in der Natur mit ihrem vierbeinigen Freund.

Genießen sie aber auch die kommenden Weihnachten und freuen sie sich auf ein gutes erfolgreiches Jahr 2001, das ihnen die Österreichische Rettungshundbrigade, Staffel Rohrbach herzlichst wünscht.

Eberhard Fasching
Obmann



*Frohe Weihnachten
und viel Glück im Neuen Jahr*

wünschen die Sportschützen



Liebe Rot - Kreuz Freunde!

Liebe Rohrbacherinnen und Rohrbacher!

Sicher haben Sie von den Verhandlungen des Roten Kreuzes mit den Vertretern der Gebietskrankenkasse über eine Anpassung der Tarife gehört. Da die Gebietskrankenkasse aufgrund ihrer wirtschaftlichen Probleme nicht bereit war die kostengerechten Tarifvorschläge des Roten Kreuzes anzunehmen, wurde der Vertrag zwischen dem Roten Kreuz und den Sozialversicherungsträger per Ende September 2000 gekündigt. Dies bedeutet für Sie als Patient, dass wir jeden Kranken- und Rettungstransport direkt in Rechnung stellen müssen. Die Konsequenzen werden ein höherer Aufwand im administrativen Bereich des Roten Kreuzes und Unbill für Sie sein, da Sie bei ihrer Kasse die Refundierung beantragen müssen.

Auch haben die Verhandlungen mit dem Land Burgenland und den Gemeinden über die Erhöhung des Rettungsschillings zu keinem für das Rote Kreuz befriedigendem Ergebnis geführt.

Trotz dieser kritischen Finanzierungssituation des Österr. Roten Kreuzes, Landesverband Burgenland, kann die Ortsstelle Rohrbach auf ein positives Jahr 2000 zurückblicken.

Unsere derzeit 20 Mitglieder stellten auch im Jahr 2000 ihre Freizeit erneut im Sinne der Menschlichkeit zur Verfügung.

So brachten wir den Bewohnern des örtlichen Pflegeheimes etwas Abwechslung in ihren Alltag, indem wir ihnen etwas Zeit und vor allem Zuwendung schenkten. Die mitgebrachten kleinen Geschenke sorgten zusätzli-

che für Aufregung und Freude.

Bei den diesjährigen Altkleidersammlungen im Frühjahr und Herbst konnten wir mit ihrer Hilfe durch 5 LKW-Ladungen zur Füllung der Eisenbahnwaggons beitragen.

Auf diesem Wege möchte sich auch das Rote Kreuz, Ortsstelle Rohrbach, bei den Transportunternehmen der Firmen **Berger** und **Horning**, die - wie schon so oft - ihre Lastkraftwagen abwechselnd zur Verfügung stellten, sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach, recht herzlich bedanken.

Selbstverständlich opferten einige von uns wieder regelmäßig ihre Freizeit für den Rettungs- und Krankentransport in der Bezirksstelle Mattersburg. Um für diese Tätigkeiten richtig ausgebildet zu sein, sind viele Schulungen und Fortbildungen (wie z.B. der Defibrillatorkurs) notwendig, welche in unserer „neuen“ Bezirksstelle - die Dank Ihrer Unterstützung erst realisiert werden konnte - wesentlich effizienter durchgeführt werden können. Derzeit sind 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Ortsstelle Rohrbach im Bezirk Mattersburg für Sie im Zeichen der Menschlichkeit unterwegs.

Sollten Sie auch Interesse haben, Menschen zu helfen, können Sie sich jederzeit in unserer Bezirksstelle Mattersburg unter der Telefonnummer 02626/62244 bzw. der E-mail Adresse mattersburg@b.redcross.or.at informieren. Auch würde sich die Ortsstelle Rohrbach freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Spenden Sie etwas Zeit im Dienste der Nächstenliebe! Nähere Informationen erhalten Sie bei der **Ortsstellenleiterin Patricia Bartak** unter der Telefonnummer

02626/62408.

In diesem Jahr konnten wir auch einige Mitbürgerinnen und Mitbürger motivieren, richtig Leben retten zu können, indem sie unseren Erste Hilfe Kurs besuchten.

Unsere große Sorge galt und gilt auch 2001 wieder der Teilnahme an den 4 mal jährlich durchgeführten Blutspendeaktionen.

Die Termine für 2001 sind

13. Jänner, 29. April, 1. Juli und 28. Oktober 2001, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr. Ort ist jeweils die Volksschule Rohrbach.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den treuen und eifrigen Spendern bedanken, appellieren aber gleichzeitig an die übrige Bevölkerung durch mehr Mut mehr Leben zu retten. Wir hoffen, dass wir in Zukunft von unseren ca. 2.800 Einwohnern mehr als durchschnittlich 60 Spender begrüßen zu dürfen. Eine Blutspende birgt für einen gesunden Menschen keinerlei Risiko in sich, und Sie können damit Leben retten! Opfern Sie also 20 Minuten Ihrer Zeit und ca. 450 Gramm Ihres Blutes für eine gute Sache!

Denn wie sagte einst ein weiser Mensch:

**„WER EIN LEBEN RETTET,
RETTET DIE GANZE WELT!“**

In diesem Sinne wünscht das Rote Kreuz, Ortsstelle Rohrbach, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2001!

Patricia Bartak
Ortsstellenleiterin



GEMEINDEBÜCHEREI

Es erwarten Euch über 2.500 Bücher zum Lesen!



Volkschulzeit

Das Jahresende naht, es ist die Zeit um Rückblick zu halten. In der Volksschule Rohrbach werden zur Zeit 111 Kinder in 6 Klassen unterrichtet; in der Schulpflichtmatrik werden 273 SchülerInnen geführt.

Die Schule ist immer bemüht den Kindern Lehrstoff zu vermitteln, aber auch erzieherische Maßnahmen zu setzen, um in Zusammenarbeit mit den Eltern optimale Voraussetzungen für die Zukunft zu setzen.

Ein Höhepunkt im Jahr 2000 war die Zeichen- und Werkausstellung, die im Schnitt alle vier Jahre durchgeführt wird. Somit hat jedes Schulkind ein Mal während der Volksschulzeit die Möglichkeit, eigene Arbeiten auszustellen. Die Bevölkerung von Rohrbach nahm die Einladung an und es konnten sehr viele interessierte BesucherInnen begrüßt werden.

Im Rahmen des Leseunterrichtes gab es im Mai des Jahres eine Neuheit. Mit den beiden dritten Klassen wurde eine Lesenacht durchgeführt, die sowohl die Kinder als auch die Eltern und Lehrer begeisterte. Eine Nacht in der Schule zu verbringen ist

eben doch etwas Besonderes.

Die Hauptstraße von Rohrbach wurde teilweise neu gestaltet, auch der Abschnitt vor der Schule. Um die Sicherheit der Kinder so weit wie möglich zu wahren, wurde das Eingangstor zugesperrt und die Kinder beim Seitentor entlassen. Es hat sich gezeigt, dass dies eine brauchbare Maßnahme ist, auch nachdem die Straßenarbeiten beendet sind. Kinder, Eltern und Gemeinde wurden informiert, dass diese Regelung auch in Zukunft Gültigkeit hat.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Schule unterstützten, besonders der Gemeinde und dem Elternverein. Je nach Notwendigkeit bekam die Schule Unterrichts- und Lehrmittel zur Verfügung gestellt, um den Unterricht interessanter und moderner gestalten zu können. Vom Erlös des Weihnachtsbasars überreichten die SPÖ-Frauen S 15.000,- Dieses Geld wurde in die Anschaffung besonderer Lehrmittel investiert.

Ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2001 wünschen Direktion und Lehrerinnen der VS Rohrbach.

Dir. Margit Weiss

Es ist was los am Teich

Wir konnten schon zahlreiche Besucher, die einmal selbst einen Fisch fangen wollten, bei uns am Teich begrüßen.

Da an jedem Samstag der Teich für alle Gästeangler offen war, wurde manchmal recht intensiv geangelt. Insbesondere das Preisfischen der „Burschenschaft“ des Gh. Rauhofer unter Führung ihres Obmannes Roman „Obi“ Rauhofer bleibt uns sicher länger in Erinnerung. Gefangen wurden zwar nur 2 Karpfen, aber gefeiert wurde trotzdem bis zum nächsten Morgen (manche sogar bis zum Mittagessen).

Einige Bilder von dieser Feier sind auf der Rohrbacher Homepage zu sehen, wo auch der Sportfischerverein mit einer eigenen Rubrik vertreten ist.

Zu finden unter: www.rohrbach-bm.at/inhalt/vereine

Werfen Sie einen Blick drauf - es lohnt sich. Wir hoffen, daß auch kommendes Jahr wieder viele Angelfreunde und Vereine zu uns finden, um den vielleicht erfolgreichen Angeltag mit einer kleinen Feier ausklingen zu lassen.

In diesem Sinne wünscht der Sportfischerverein allen Rohrbachern und Rohrbacherinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2001.

Gerald Pfeifer - Obmann

Volkszählung 2001

Im Jahr 2001 findet nach 10 Jahren wieder eine allgemeine Volkszählung statt.

Diese wird mit Stichtag 15. Mai 2001 durchgeführt und alle Bürgerinnen und Bürger haben verpflichtend Auskunft zu geben bzw. sich in der Gemeinde ihres **HAUPTWOHNSITZES** zählen zu lassen.

Es ist daher entscheidend, in welcher Gemeinde jeder am 15. Mai seinen Hauptwohnsitz hat.

Wir sind daher auch seitens der Gemeindeverwaltung interessiert, dass so viele Menschen wie möglich in unserer Gemeinde Rohrbach ihren Hauptwohnsitz haben und sich hier zählen lassen.

Die Gemeindeführung war und ist bemüht, unsere Gemeinde zu einer schönen, wohnlichen und attraktiven Gemeinde werden zu lassen.

Wir wollen auch diese Vorhaben in Zukunft fortsetzen und zur bereits bestehenden Infrastruktur noch weitere Annehmlichkeiten hinzukommen lassen.

Unser größtes Anliegen in der Zukunft wird aber die Schaffung von Arbeitsplätzen sein, um das Auspendeln in die großen Städte, vor allem nach Wien, zu verhindern.

Zu diesem Vorhaben sind aber beträchtliche finanzielle Mittel notwendig.

Und die Höhe dieser Mittel hängt nicht zuletzt vom Ergebnis der Volkszählung ab.

Die Einwohnerzahl wird nämlich die Basis für den Finanzausgleich sein und damit für die Finanzwendungen, die die Gemeinde in den nächsten Jahren erhält, herangezogen.

Es ergeht daher die Bitte an alle, die in der Gemeinde nicht ihren Hauptwohnsitz haben, diesen noch vor dem 15. Mai 2001 nach Rohrbach zu verlegen.

Es kommt auf jeden Einwohner an.



Erfolgreiches Jahr für die Sozialstation

Als Obmannstellvertreter kann auch heuer wieder auf ein äußerst erfolgreiches Jahr der Sozialstation Rohrbach des Burgenländischen Hilfswerkes verweisen. Durch das Engagement unserer Mitarbeiterinnen können wir sehr flexibel auf die Wünsche der Bevölkerung eingehen und raschest die notwendige Hilfe organisieren. Das notwendige Rüstzeug dafür wird den Mitarbeiterinnen durch das umfassende Weiterbildungsangebot des Bgld. Hilfswerkes geboten. Die Aufgaben und vor allem auch die Auflagen der Landesregierung nach immer mehr Qualität fordern

die Organisationen zu einer sehr straffen Führung und Organisation der Dienste. Diesen Anforderungen ist eine kleine Organisation nicht mehr gewachsen. Diese Entwicklung zeigt es wiederum, dass es richtig war, die Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Hilfswerk zu suchen. Das Burgenländische Hilfswerk ist landesweit die größte Organisation im Bereich der Hauskrankenpflege und sozialer Dienste und beschäftigt landesweit bereits 150 Mitarbeiterinnen und versorgt monatlich ca. 800 Personen mit jährlich etwa 100.000 Einsatzstunden.

Auch in Rohrbach wird diese Arbeit sehr geschätzt und auch angenommen. Wir betreuen bis zu 15 Personen und haben im Zeitraum Jänner - Oktober 2000 bereits 1500 Einsatzstunden geleistet. Ein wichtiger Pfeiler der Arbeit des Bgld. Hilfswerkes ist auch die Qualität der Betreuung und die richtige Abstimmung der Hilfeleistungen. Im Zusammenwirken zwischen diplomiertem Pflegepersonal und den Heimhilfen kann somit eine optimale und auch kostengünstige Betreuung für die Bevölkerung gewährleistet werden.

Der Vorstand der Sozial-

station Rohrbach versucht mit den verschiedenen Spenden und der Subvention der Gemeinde, für die wir uns auf diesem Wege auch recht herzlich bedanken möchten, diverse Pflegebehelfe (Krankenbetten, Badelifter etc.) anzuschaffen und den Betreuten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

In der Hoffnung auf weitere Unterstützung seitens der Bevölkerung und auch der Gemeinde darf ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Lorenz Moritz
Obmann-Stellvertreter

Freiwillig - Bergen - Retten - Helfen

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und gibt daher Anlaß zu einem Rückblick. Auch 2000 haben die Männer der FF Rohrbach viele Stunden ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten geopfert.

Folgende Einsätze waren erforderlich:

- * 4 Technische Einsätze (Unfälle)
- * Schneebruch Höhenstraße
- * Müllcontainerbrand
- * Hornissennest entfernt
- * Rinderbergung

Außerdem wurden wieder viele Stunden für Übungen und Schulungen aufgewendet.

Insgesamt wurden folgende Stunden geleistet:

* Übungen und Schulungen	973 Stunden
* Einsätze	92 Stunden
* Kommandositzungen	112 Stunden
* Dienstbesprechungen	103 Stunden
* Teilnahme an Veranstaltungen in Rohrbach und im Abschnitt	644 Stunden

Im Gesamten wurden 1924 Stunden geleistet.

Folgende Lehrgänge wurden besucht:

2 Mann Grundlehrgang II

Angekauft wurden dieses Jahr im wesentlichen Uniformen und Zubehör.

Auszeichnungen:

Verdienstzeichen in Bronze:

LM Berger Walter, LM Sauer Stefan, LM Kutrovatz Hubert, und LM Weber Julius

Für das kommende Jahr steht uns das 110 Jahr Jubiläum bevor. Außerdem wird ein neues Löschfahrzeug angekauft. Die betreffenden Festlichkeiten finden am 18. und 19. August statt.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung durch die Gemeindevertretung, die Bevölkerung und meine Feuerwehrkameraden bedanken und wünsche mir für die Zukunft eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft. Außerdem wäre es schön, wenn sich wieder junge Mitbürger für den Dienst in der FF entscheiden und damit einen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten würden.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch dazu nutzen, auf den seit 1933 bestehenden Sterbeverein der FF hinzuweisen. Sollte jemand Interesse haben, dem Verein beizutreten, so stehen für Auskünfte Herr Siegmund Gerdenitsch und der Kommandant Lorenz Kutrovatz jederzeit zur Verfügung.

Anlässlich der kommenden Festtage und des bevorstehenden Jahrtausendwechsels möchte ich um besondere Aufmerksamkeit mit dem Umgang mit Feuerwerkskörpern und die Einhaltung der diesbezüglichen Gesetze ersuchen und Ihnen schließlich Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2001 wünschen!

OBI Lorenz Kutrovatz
Ortsfeuerwehrkommandant